

# Amtsblatt Chemnitz

## Stadtrat S.2

In der vergangenen Woche hat der Stadtrat über eine Leitlinie zum »Bau-Turbo« entschieden.

## Literaturstipendium S.4

Was die beiden neuen Literaturstipendiaten in Chemnitz vorhaben, erzählen Sie im Interview.

## Stolpersteine S.5

In dieser Woche beginnt die Stolpersteinserie im Amtsblatt mit dem Lebensweg der Schwestern Lachmann.

## Feuerwehr S.6

Die Feuerwehr Chemnitz glänzt mit neuer Einsatzkleidung und hat am Totenstein geübt.

## So viel Europa in Chemnitz

**Wie viel Europa steckt eigentlich in Chemnitz? Einen Überblick über geförderte Projekte, lebendige Partnerschaften und vielfältige Angebote lieferten am Dienstag Oberbürgermeister Sven Schulze und die EU-Koordinatorin der Stadt Chemnitz, Annabell Heimer, in einem Pressegespräch.**

Seit 2014 setzte die Stadt Chemnitz insgesamt 413 EU-geförderte Projekte und Veranstaltungen um. Die europäische Zusammenarbeit hat dabei eine lange Tradition: Bereits seit 1995 engagiert sich Chemnitz aktiv in der Europaarbeit. Heute pflegt die Stadt zu zwölf Städten weltweit eine offizielle Partnerschaft und ist in elf europäischen Netzwerken vertreten.

Auch das gesellschaftliche Engagement rund um europäische Themen ist umfangreich: In den vergangenen elf Jahren fanden 39 europäische Aktionswochen statt, die sich unter anderem mit Sport, Mobilität, Europabildung und Demokratie beschäftigten. Darüber hinaus wurde Chemnitz bereits fünf Mal mit dem European Energy Award ausgezeichnet und erhielt dabei Preisgelder in Höhe von rund 158.000 Euro.

### Fördermittel stärken Entwicklung

Europa ist in Chemnitz nicht nur ideell präsent, sondern auch finanziell spürbar: Seit dem Jahr 2014 flossen rund



Die EU fördert Chemnitz bereits seit 2010.

Foto: Kristin Schmidt

60 Millionen Euro aus EU-Fördermitteln in die Stadt. Diese Mittel stammen aus Programmen wie dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), dem Europäischen Sozialfonds (ESF), dem Just Transition Fund (JTF) sowie Erasmus+ und weiteren Initiativen. Innerhalb des EFRE-Förderprogramms wurden zwischen 2015 und 2025 insgesamt 33,2 Millionen Euro für verschiedene Stadtteile von der EU bereitgestellt. Weitere 5,5 Millionen Euro stellt die EU aus dem ESF-Förderprogramm für Projekte in den Quartieren Mitte und Chemnitz-Süd bereit. Zusätzlich werden

im Zeitraum von 2021 bis 2027 über 32 Millionen Euro aus dem Just Transition Fund vor allem zur Unterstützung von Unternehmen bereitgestellt. Auch Programme wie Erasmus+ (mehr als 414.000 Euro seit 2014) sowie weitere EU-Initiativen wie Horizon, Interreg und Creative Europe (rund 21 Millionen Euro seit 2010) tragen maßgeblich zur Entwicklung der Stadt bei.

### Europawochen im Mai

Der gesamte Mai steht in Chemnitz im Zeichen Europas. Mit den Europawo-

chen gestaltet die Stadt gemeinsam mit zahlreichen Akteurinnen und Akteuren ein vielfältiges Programm. Diskussionen, Fachvorträge, kulturelle Darbietungen, Musik, Film und Quizformate laden dazu ein, Europa mit allen Sinnen zu erleben.

### Ausgewählte Programmhöhepunkte:

#### Europa Garage

7. Mai, 14 bis 19 Uhr  
Garagen-Campus  
Offene Sprechstunde zu europäischen Themen, Projektvorstellungen und Austauschmöglichkeiten.  
Veranstalter: Europe direct Chemnitz

#### Europäisches Nachbarschaftsfest

8. Mai, 14 bis 19 Uhr  
Rosenhof 18  
Begegnungen zwischen europäischen Communities mit Musik, Mitmachaktionen und kulinarischen Angeboten.  
Veranstalter: Stadt Chemnitz  
Eintritt frei

#### Europaempfang & Podiumsdiskussion

11. Mai, 17 bis 20 Uhr  
Hartmannfabrik  
Diskussion zur Zukunft Europas mit internationalen Gästen sowie anschließendem Empfang.  
Veranstalter: Stadt Chemnitz  
Anmeldung:  
[www.chemnitz.de/europaempfang](http://www.chemnitz.de/europaempfang)  
Eintritt frei.

Das gesamte Programm der Europawochen ist zu finden unter [www.chemnitz.de/europawoche](http://www.chemnitz.de/europawoche). ■

[www.chemnitz.de/europa](http://www.chemnitz.de/europa)

### Erinnern und Versöhnen

Die Stadt Chemnitz lädt am 8. Mai um 15 Uhr zur öffentlichen Gedenkveranstaltung »Europa – von der Befreiung zur Versöhnung« an das Justin Sonder-Denkmal auf dem Brühl ein.

Neben Bürgermeister Ralph Burghart werden US-Generalkonsulin Jodie Breisler und Nancy Frank, Nachfahrin Jüdischer Familien aus Chemnitz, Reden halten. ■

### Schwimmhalle »Am Südring« geschlossen

Am kommenden Wochenende, am 2. und 3. Mai, muss die Schwimmhalle »Am Südring« aus personellen Gründen geschlossen bleiben. Folgende Schwimmhallen sind wie gewohnt geöffnet:

- Stadtbad: 9 bis 16 Uhr
- Bernsdorfer Bad: 10 bis 17 Uhr
- Schwimmhalle Gablenz: 10 bis 15 Uhr

### Musik trifft Theater

Die Musikschule und der Kraftwerk e. V. begrüßen am 7. Mai um 15 Uhr im Musikcafé Da Capo Sebastian Schilling, Dramaturg des 35. Sächsischen Mozartfestes. Er gibt einen Einblick in das Fest mit viel Wissenswertem.

Im Anschluss stellt Mareike Holfeld, Pressesprecherin der Chemnitz 2025 gGmbH, das Festival »Theater der Welt« vor. ■

### Einblick in den Schulalltag

Die Grundschule Weststraße lädt am 8. Mai von 14 bis 17 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

Eltern und Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Rundgängen durch die Schule und den Hort, Einblicke in die UniKlasse, einen Auftritt von »Dance for Kids«, die Präsentation der Projektwoche sowie Kinderschminken, Tombola und das Elterncafé in der Mensa. ■

# Das hat der Stadtrat beschlossen

**Die Mitglieder des Stadtrates haben in ihrer Sitzung am 22. April einen neuen Aufsichtsrat für eine Tochtergesellschaft gewählt und unter anderem für den Bau-Turbo gestimmt.**

## Änderungen beim Aufsichtsrat der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH

Der Chemnitzer Stadtrat hat Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH, die eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Chemnitz ist, beschlossen. Konkret geht es um die Zusammensetzung und Amtsdauer des Aufsichtsrates sowie die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder. Künftig besteht der Aufsichtsrat aus fünf Mitgliedern statt wie bisher neun. Deren Amtsdauer ist nicht mehr auf die Dauer von fünf Jahren beschränkt, sondern stattdessen an die jeweilige Wahlperiode des Stadtrates der Stadt Chemnitz gebunden. Dem Aufsichtsrat gehört künftig der Oberbürgermeister bzw. die Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz oder ein/e von ihr/ihm vorgeschlagene/r Vertreter/-in der Verwaltung an. Darüber hinaus sollen dem Rat ein Stadtratsmitglied und drei externe Sachverständige, insbesondere aus der Region und aus dem Freistaat, angehören. Grund für diese Anpassung ist, dass die bisherige Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH mit einer kleineren Struktur das Erbe der Kulturhauptstadt fortführt, als sogenannte Legacy-Gesellschaft. Der Fokus wird auf der Fortführung bzw. Koordination bewährter Projekte insbesondere mit dem Umland, der Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern, dem Fundraising sowie auf der strategischen Weiterentwicklung der bestehenden Projektstrukturen liegen. In einem zweiten Beschluss entschied der Stadtrat, nach Auslaufen der Amtszeit des bisherigen Aufsichtsrates ab dem 5. Mai folgende Personen in den Aufsichtsrat der Kulturhauptstadt Euro-

pas Chemnitz 2025 gGmbH zu entsenden: Oberbürgermeister Sven Schulze, Silke Franzl, Bürgermeisterin der Stadt Ehrenfriedersdorf (Vertreterin der Region), Franziska Brech, Leiterin des Geschäftsbereichs Kultur und Tourismus im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, Franziska Werner, Dramaturgin, Kuratorin und Kulturmanagerin, sowie Dietmar Holz, Mitglied des Stadtrats.

## Informationen zum Baugeschehen im Hauptstraßennetz 2026

Die Stadt Chemnitz hat den Stadtrat in einer Informationsvorlage über das planmäßige Baugeschehen im Hauptstraßennetz im Jahr 2026 informiert. Ziel ist es, Bauabläufe transparent darzustellen. Grundlage dafür ist eine kontinuierliche Abstimmung der geplanten Tiefbaumaßnahmen. In regelmäßigen Beratungen koordiniert die Stadt Chemnitz gemeinsam mit Versorgungsträgern wie eins/inetz, dem Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC) und der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) anstehende Bauvorhaben. Dabei werden sowohl kurzfristige als auch mittelfristige Planungen zusammengeführt und gemeinsame Maßnahmen abgestimmt. Diese enge Zusammenarbeit bildet die Grundlage für eine vorausschauende Baustellenplanung der kommenden Jahre. Für das Jahr 2026 wurden die vorgesehenen Maßnahmen im Hauptstraßennetz bereits im vierten Quartal 2025 systematisch erfasst und hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Verkehr bewertet. Neben lokalen Partnern wurden auch überregionale Akteure wie der Verkehrsverbund Mittelsachsen, die Deutsche Bahn AG sowie zuständige Landes- und Bundesbehörden einbezogen. Damit sollen Überschneidungen von Baustellen vermieden, Umleitungen sinnvoll geplant und leistungsfähige Ausweichrouten sichergestellt werden. Schwerpunkte der Bautätigkeit im Hauptstraßennetz im Jahr 2026 liegen unter anderem auf der Annaberger Straße, der Bundesautobahn 4, der Bahnhofstraße, der Brückenstraße, der

Bernsdorfer Straße, dem Falkeplatz, der Mühlenstraße sowie der Theaterstraße. Auf diesen Abschnitten ist mit umfangreichen Maßnahmen und Verkehrseinschränkungen zu rechnen.

Die der Information zugrunde liegende Maßnahmenliste umfasst insgesamt mehr als 80 Einzelvorhaben im gesamten Stadtgebiet. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Straßen-, Kanal- und Leitungsbaumaßnahmen, Brückeninstandsetzungen sowie Fahrbahnerneuerungen.

Ein Teil der Vorhaben ist mit partiellen Vollsperrungen verbunden, zum Beispiel auf der Annaberger Straße, der Clausstraße, der Dittersdorfer Straße oder der Zwickauer Straße. Gleichzeitig werden zahlreiche Maßnahmen abschnittsweise umgesetzt, um die Erreichbarkeit von Stadtteilen zu gewährleisten.

Mehrjährige Vorhaben, etwa im Bereich Falkeplatz, Theaterstraße oder Jagdschänkenstraße, werden auch über das Jahr 2026 hinaus fortgeführt und entsprechend in die Koordinierung einbezogen. Die Koordinierung der Baustellen wird im Laufe des Jahres fortlaufend präzisiert. Alle genehmigten Baustellen werden transparent im Baustellenatlas veröffentlicht, sodass sich Bürgerinnen und Bürger jederzeit über aktuelle Einschränkungen informieren können.

## Stadtrat beschließt Leitlinien zur Anwendung des »Bau-Turbos« in Chemnitz

Der Chemnitzer Stadtrat hat außerdem einen Grundsatzbeschluss zur Anwendung der Novelle des Baugesetzbuches (»Bau-Turbo«) gefasst. Ziel ist, zusätzliche Möglichkeiten zur Beschleunigung des Wohnungsbaus zu nutzen und zugleich eine geordnete sowie nachhaltige Stadtentwicklung sicherzustellen.

Mit der im Oktober 2025 in Kraft getretenen Gesetzesänderung hat der Bund Instrumente geschaffen, mit denen Bauvorhaben – insbesondere zur Schaffung von Wohnraum – schneller umgesetzt werden können. So können unter bestimmten Voraussetzungen Abweichungen von bisherigen planungsrechtlichen Vorgaben zugelassen werden. Dadurch

lässt sich die Dauer bis zur Baurechtschaffung deutlich verkürzen.

Die Stadt Chemnitz wird diese neuen Spielräume gezielt nutzen. Gleichzeitig hat der Stadtrat mit dem Beschluss klare Rahmenbedingungen festgelegt. Bauvorhaben müssen weiterhin mit bestehenden Konzepten und Planungen, wie dem integrierten Stadtentwicklungskonzept, dem Klimaschutzkonzept oder städtischen Satzungen vereinbar sein. Damit wird sichergestellt, dass auch die nach dem »Bau-Turbo« genehmigten Vorhaben im Einklang mit den langfristigen Zielen der Stadtentwicklung stehen.

Künftig entscheidet das Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Fristen über die Zustimmung zu entsprechenden Vorhaben. Hintergrund ist, dass die neuen Regelungen kurze Bearbeitungszeiten vorsehen, die eine Einbindung politischer Gremien im Einzelfall nicht ermöglichen. Transparenz wird dennoch gewährleistet: Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität wird regelmäßig über die getroffenen Entscheidungen informiert. Der Beschluss definiert zudem konkrete Kriterien für die Anwendung des »Bau-Turbos«. Dazu gehört unter anderem, dass Grundstücke erschlossen sind, sich in geeigneten Baugebieten nach Flächennutzungsplan befinden und nicht in Überschwemmungsgebieten liegen. Größere Bauvorhaben sowie Projekte mit möglichen Nutzungskonflikten sind weiterhin im regulären Planverfahren zu entwickeln.

Darüber hinaus kann die Stadt Chemnitz bei Bedarf ergänzende Vereinbarungen mit Investorinnen und Investoren treffen. So wird beispielsweise sichergestellt, dass Bauvorhaben innerhalb angemessener Fristen umgesetzt werden, entstehende Infrastrukturkosten getragen werden und öffentliche Belange berücksichtigt bleiben.

Mit dem gefassten Beschluss wird die Stadt Chemnitz befähigt, den Wohnungsbau dort zu beschleunigen, wo es sinnvoll ist, und gleichzeitig eine ausgewogene Entwicklung der Stadt zu sichern. Der »Bau-Turbo« wird ergänzend eingesetzt, um bestehende Planungsprozesse sinnvoll zu erweitern. ■

## Alle Beschlüsse des Chemnitzer Stadtrates am 22. April 2026

Änderung Gesellschaftsvertrag der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH zur Anzahl, Zusammensetzung und Amtsdauer des Aufsichtsrates  
**Vorlage: B-060/2026**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 20**

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH  
**Vorlage: B-061/2026**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 20**

Organisatorischer Ablauf bei der Besetzung vakanter Stellen von Beigeordneten

**Vorlage: B-053/2026**  
**Einreicher: OB/Dezernat 1/Amt 10**

Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 23/03 »Annaberger Straße/Heinrich-Lorenz-Straße«

**Vorlage: B-081/2026**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**

Grundsatzbeschluss zur Anwendung der BauGB-Novelle 2025 (»Bau-Turbo«) in Chemnitz

**Vorlage: B-052/2026**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**

Gegenstand: Prüfauftrag – Kompensationsmaßnahmen im Sinne der Bevorratung von vorgezogenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen mittels Ökokonten, Flächenpools oder anderer Maßnahmen, insbesondere die Erfassung, Bewertung oder Buchung vorgezogener Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Ökokonten gemäß § 16 BNatSchG i. V. m. § 11 SächsNatSchG  
**Vorlage: BA-017/2026**  
**Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP**

Digitales Format im ChemnitzPass  
**Vorlage: BA-020/2026**

**Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP**

KI-Einsatz in der Verwaltung – bürgernah, beschäftigtenfreundlich und transparent gestalten  
**Vorlage: BA-021/2026**  
**Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP**

Spendenoption für städtische Kultureinrichtungen  
**Vorlage: BA-022/2026**  
**Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

# Friedensnobelpreisträgerin in Chemnitz empfangen

Am Montag hat Oberbürgermeister Sven Schulze die russische Germanistin und Kulturwissenschaftlerin Irina Scherbakowa im Rathaus begrüßt. Irina Scherbakowa ist Gründungsmitglied der Menschenrechtsorganisation Memorial.

Die Nobelpreisträgerin trug sich ins Goldene Buch der Stadt Chemnitz ein und las danach in der Hartmannfabrik aus ihrem neuesten Werk. Irina Scherbakowa wollte anlässlich ihrer Buchvorstellung »Der Schlüssel würde noch passen« in Chemnitz. Die Lesung wurde von der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung organisiert.

Die Internationale Gesellschaft für historische Aufklärung, Menschenrechte und soziale Fürsorge Memorial, kurz Memorial International, ist eine im Januar 1989 in der Sowjetunion gegründete Menschenrechtsorganisation, die im Jahr 2021 jedoch in Russland behördlich aufgelöst wurde. Schwerpunkte von Memorial sind die historische Aufarbei-



Irina Scherbakowa unterschrieb im Goldenen Buch der Stadt. Foto: Walter A. Müller-Wähner

tung politischer Gewaltherrschaft, das Eintreten für die Einhaltung der Menschenrechte und die soziale Fürsorge für die Überlebenden des sowjetischen Systems der Arbeitslager (Gulag). Die Organisation Memorial wurde für

ihr Engagement im Jahr 2022 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Sie arbeitet trotz des Verbots in Russland im Ausland in verschiedenen Strukturen weiter, wie zum Beispiel Memorial Deutschland e. V. ■

## Koordinierter Ausbau der Reinhardtstraße

Am Montag haben die umfangreichen Bauarbeiten zur Baumaßnahme in der Reinhardtstraße begonnen. Gebaut wird zunächst im Abschnitt von der Palmstraße bis zur Philippstraße, der bis Ende dieses Jahres fertiggestellt werden soll. Der Abschnitt von der Philippstraße bis zum Lessingplatz folgt 2027. Geplant ist, alle Verkehrsflächen grundhaft auszubauen, die Abwasserkanalisation zu sanieren, die Fernwärme zu erschließen sowie die Trinkwasserleitungen und die Straßenbeleuchtung

abschnittsweise zu erneuern. Hierbei handelt es sich um eine koordinierte Baumaßnahme des Verkehrs- und Tiefbauamts der Stadt Chemnitz, des Entsorgungsbetriebs der Stadt Chemnitz und des Versorgers eins einergie in sachsen & Co. KG. Der Abschnitt von der Palmstraße bis zur Philippstraße muss für den Fahrverkehr bis Jahresende voll gesperrt werden. Während der Bautätigkeiten stehen die öffentlichen Stellplätze nicht zur Verfügung. Fußgängerinnen und Fuß-

gänger werden jederzeit sicher an der Baustelle vorbeigeleitet. Die Zugänge zu den anliegenden Grundstücken sind außerdem jederzeit sichergestellt. Die Gesamtbaukosten betragen rund 2,4 Millionen Euro. Der Anteil des Straßenbaus beträgt dabei rund 1,3 Millionen Euro. Die Baumaßnahme führt das Unternehmen Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH aus Neukirchen/Erzgebirge aus. ■

[www.chemnitz.de/baustelleninfo](http://www.chemnitz.de/baustelleninfo)

## Umfrage: Ehrenamt und Vereine

Das städtische Leben in Chemnitz wird ganz wesentlich von einer Vielzahl an aktiven Vereinen in verschiedenen Sparten geprägt. Die Stadt Chemnitz prüft aktuell Möglichkeiten zur Durchführung einer jährlichen, zentralen Vereinspräsentation unter dem Motto »Ehrenamt im Mittelpunkt – Chemnitzer Vereine präsentieren sich«.

Ziel ist es, Chemnitzer Vereinen und gemeinnützigen Gesellschaften eine öffentliche Plattform zu bieten, um ihre Arbeit, Projekte und Angebote vorzu-

stellen. Interessierten Bürgerinnen und Bürgern soll die Vielfalt der Chemnitzer Vereinslandschaft gezeigt werden und für die Vereine soll damit die Gewinnung neuer Mitglieder und ehrenamtlich Engagierter aktiv unterstützt werden. Verschiedene Unterstützungen für Vereine bietet die Stadt Chemnitz bereits an: Vereinsdialoge des Oberbürgermeisters, eine Vereinsdatenbank unter [www.chemnitz.de/vereine](http://www.chemnitz.de/vereine), Fördermöglichkeiten über die Förderrichtlinien der Stadt Chemnitz, eine Förderung des Freiwilligenzentrums, die Bereitstellung von

Infrastruktur und Turnhallen für Sportvereine sowie die Unterstützung und/oder Organisation von speziellen Veranstaltungen wie sports united, die Interkulturellen Wochen oder das Kosmos. Mit einer kurzen Umfrage, die sich gezielt an Vereine richtet, soll ermittelt werden, ob und welcher Bedarf für weitere Veranstaltungen oder Angebote besteht. Sie ist bis zum 17. Mai zu finden unter [www.mitdenken.sachsen.de/1063849](http://www.mitdenken.sachsen.de/1063849) oder dem QR-Code. ■



## Geschwindigkeit wird kontrolliert

An den folgenden Orten werden in den genannten Zeiträumen Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen:

- **4. bis 8. Mai:** Trützscherstraße, Oberfrohaer Straße, Glösaer Straße, Emilienstraße, Adalbert-Stifter-Weg/Huttenstraße, Reichenbrander Straße, Leipziger Straße, Pelzmühlenstraße
- **11. bis 15. Mai:** Pflockenstraße, Oberfrohaer Straße, Klaffenbacher Straße, Aberggrund, Stadlerplatz, Nevoigtstraße, Schulstraße, Chemnitzer Straße (Wittgensdorf)
- **18. bis 22. Mai:** Oberfrohaer Straße, Walter-Klippel-Straße, Neukirchner Straße, Wolgograde Allee, Gottfried-Keller-Straße, Gaußstraße, Erfenschlager Straße, Weigandstraße
- **25. bis 29. Mai:** Oberfrohaer Straße, Obere Luisenschule, Further Straße, Emilienstraße, Comeniusstraße, Jagdschänkenstraße, Schmidt-Rottluff-Straße, Rembrandtstraße ■

## Schadstoffmobil: Termine im Mai

An folgenden Tagen wird das Schadstoffmobil von 8 bis 13 Uhr an den Werstoffhöfen vor Ort sein:

- |         |                           |
|---------|---------------------------|
| 2. Mai  | Straße Usti nad Labem 30  |
| 9. Mai  | Blankenburgstraße 62      |
| 16. Mai | Jägerschloßchenstraße 15a |
| 23. Mai | Kalkstraße 47             |
| 30. Mai | Weißer Weg                |

Weitere Informationen gibt es unter [www.asr-chemnitz.de](http://www.asr-chemnitz.de). ■

## Sächsisches Mozartfest wird eröffnet

Am 8. Mai findet in der Kreuzkirche Chemnitz das Eröffnungskonzert des 35. Sächsischen Mozartfestes unter dem Motto »Von Angesicht zu Angesicht« statt. Die musikalische Leitung übernimmt der britische Dirigent Tom Newall aus der Chemnitzer Partnerstadt Manchester. Auf dem Programm stehen Werke von Franz Xaver Mozart und Wolfgang Amadé Mozart sowie das Saxophonkonzert der britischen Komponistin Lucy Armstrong als kontinentaleuropäische Erstaufführung. Tom Newall arbeitet an diesem Abend mit den Schülerinnen und Schülern des Musik-Lyzeums »Solomyka Krushelnytska« Lviv (Ukraine), die das Orchester bilden. Höhepunkt des Konzerts wird die Verleihung des Sächsischen Mozartpreises an Ragna Schirmer sein, bei der Evelyn Meining, Intendantin des Mozartfestes Würzburg, die Laudatio hält. Mozarts Klavierkonzert Nr. 21, C-Dur KV 467, bildet den Ausklang des Eröffnungsa-bends. ■

## Sprechstunde des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz führt am Dienstag, dem 5. Mai, von 14 bis 16 Uhr im »Stadtschau-fenster« im Technischen Rathaus die nächste Sprechstunde durch. Stadträtinnen, Stadträte und Mitglieder des Seniorenbeirates bieten den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und stehen für die Beratung ihrer Anliegen und Fragen zur Verfügung. ■

## Frühjahrsputz auf dem Brühl

Vom 4. bis 7. Mai findet auf dem Brühl eine Frühjahrsputzaktion statt. Zeitpunkt und Ort der Teilnahme können individuell gewählt werden. Für die Aktion stehen Müllsäcke, Handschuhe und Greifer zur Verfügung. Diese können im Haus der Kulturen mit telefonischer Anmeldung unter 0371 64639974 ausgeliehen werden. Zusätzlich ist eine Ausleihe im Freispiel zu folgenden Zeiten möglich: Montag und Dienstag von 9 bis 11 Uhr sowie von 14.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch von 10 bis 13 Uhr und Donnerstag von 9 bis 10 Uhr.

Alle Müllsammlerinnen und Müllsammler sind am 7. Mai zu einer Müllparty von 15 bis 17 Uhr hinter dem Haus der Kulturen eingeladen. Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz unterstützt die Aktion durch Bereitstellung von Materialien sowie durch die Abholung der gefüllten Müllsäcke an den festgelegten Sammelstellen:

- Mühlenstraße/Elisenstraße
- unterhalb des Omnibusbahnhofs/Karl-Liebknecht-Straße
- Zöllnerplatz/Glascontainer

Organisiert wird die Aktion von der Gemeinwesenkoordination Hilbersdorf | Ebersdorf | Brühl gemeinsam mit den Akteuren der Brühl-Sozialrunde. ■

## Jubiläum mit Führung und Ausstellung

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des alten Flughafens Chemnitz findet am Samstag, dem 2. Mai, um 10 Uhr ein kostenfreier Frühjahrs-spaziergang mit dem Geschichtsexperten Norbert Engst statt. Dieser hat die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gemeinwesenkoordination Chemnitz-Süd organisiert. Teilnehmende erhalten Einblicke in die Flughafengeschichte und lernen interessante Orte in der Umgebung kennen. Treffpunkt ist an der Straßenbahnhaltestelle »Ikarus« (Stollberger Straße 100). Um 11 Uhr eröffnet die kostenfreie Ausstellung im historischen Flughafengebäude, organisiert vom Chemnitzer Geschichtsverein. Die Ausstellung präsentiert eine umfassende Darstellung des Chemnitzer Flugwesens. ■

# Sichtbar und Nicht-Sichtbar

**Judith Kuckart und Burkhard Peter sind die diesjährigen Literaturstipendiaten, die für sechs Monate in Chemnitz leben und arbeiten werden.**

**Sie teilen sich den Aufenthalt auf, werden aber auch gemeinsam in der Stadt unterwegs sein. Im Interview erzählen sie, was sie an Chemnitz interessiert.**

**Herzlich willkommen in Chemnitz! Wie ist Ihr erster Eindruck?**

**Judith Kuckart:** Kalt.

**Warum?**

**Judith Kuckart:** Wegen des Wetters, doch eigentlich mehr noch wegen der Ähnlichkeit mit jener Gegend, aus der ich komme: Rand Ruhrgebiet eben. Auch dort wurde im Krieg unheimlich viel zerstört. Man muss sich zurechtfinden zwischen diesen, für Menschen manchmal zu hohen, kalten Häusern.

**Burkhard Peter:** Ich war vor zwei Jahren schon mal hier. Chemnitz ist der Geburts- und Wohnort meiner Mutter, sie hat als Kind in der Wiesenstraße gelebt und ist im März 1945 geflüchtet. Der zweite Eindruck nun war, dass Chemnitz nicht so zugänglich ist, wie ich gedacht hatte. Ich bin ja als Fotograf auf menschliche Kontakte angewiesen. Inzwischen bin ich aber drei Wochen hier und es wird besser. Ich komme beim Fotografieren schneller in Kontakt.

**Ja, eine gewisse Verslossenheit sagt man den Menschen hier durchaus nach. Macht das die literarische Arbeit aber nicht auch spannend?**

**Judith Kuckart:** Natürlich sind verschlossene Menschen wesentlich interessanter als die, die einem am Tisch immer gleich die immergleichen Geschichten erzählen.

**Sie teilen sich das Stipendium zu gleichen Teilen auf. Was haben Sie vor?**

**Judith Kuckart:** Wir hatten am Tag nach der Auftaktveranstaltung in der Neuen Sächsischen Galerie einen Termin in der Agricola-Schule. Mit einer derzeit achten Klasse und tatkräftiger Unterstützung der Lehrerin machen wir ein Schreib- und Fotoprojekt. Burkhard wird mit den Schülerinnen und Schülern Stadtbilder fotografieren und ich habe spontan gesagt, dass – soll ich es spoilern? – in dieser Stadt jemand verschwindet. Das wäre dann der fiktive Plot. Die Schülerinnen und Schüler wollen schneller handeln als die Polizei und den verschwundenen Menschen finden. So kommt ein gemeinsamer Schreibprozess in Gang.

**Burkhard Peter:** Mein Ansatz ist, da ich mich sowieso mit Stadtlandschaften beschäftige, rund um das Reitbahnviertel, in dem meine Mutter aufgewachsen ist, zu fotografieren. Und so ist die Verbindung mit dem Sichtbaren und dem Nicht-Sichtbaren, mit dem Fotografieren und der Literatur.



Judith Kuckart und Burkhard Peter bilden das Tandem des diesjährigen Literaturstipendiums der Stadt Chemnitz. Foto: Andreas Seidel

**Judith Kuckart:** Und das Sichtbare und das Nicht-Sichtbare ist natürlich im Verschwinden sehr gut aufgehoben.

**Burkhard Peter:** Und damit das heutige Chemnitz sichtbar wird, fertige ich ergänzend Portraits im städtischen Raum an. Es geht also um die städtische Bühne und wie sie sich heute darstellt.

**Das ist aber ja kein rein architektonisches Thema.**

**Judith Kuckart:** Architektur ist nie nur ein architektonisches Thema. Architektur ist das steinerne Kleid, in dem wir Menschen leben müssen. Damit ist Architektur ein ethisches und ein soziales Thema.

**Burkhard Peter:** Genau diese Umbrüche sind hier in Chemnitz so gut sichtbar.

**Judith Kuckart:** Das ist das einzige, was interessant ist: Wenn sich etwas bewegt. Es gibt auch kaum uninteressantere Städte als Zürich und Rom. Schrecklich, wenn es nichts mehr zu entdecken gibt.

**Schreiben Sie hier in Chemnitz an Ihrem Roman weiter?**

**Judith Kuckart:** Nein, der bleibt liegen. Was ich hier versuche, ist eigentlich im ersten Schritt »berufsfremd«: Ich werde Fotos machen, aber nicht um der Fotos willen. Ich werde in allen Stadtteilen Fenster fotografieren und diese Fenster zum Erzählanlass machen.

**Burkhard Peter:** Das wird in unsere Abschlusspräsentation fließen. Wir planen eine Inszenierung mit Musik, Text und Fotos. Und wir würden gerne eine Ausstellung mit Fotos und Textfragmenten machen, zu der noch ein Raum fehlt.

**Sie kommen im Jahr nach der Kulturhauptstadt. Sind Sie traurig darüber?**

**Judith Kuckart:** Überhaupt nicht. Das ist ein altes Theaterprinzip: Die besten

Szenen entstehen immer vor oder nach einem großen Ereignis. Wie bei Hochzeiten, zum Beispiel: Die Nacht davor und die Nacht danach ist das Spannende.

**Burkhard Peter:** Die Kunstsammlungen Chemnitz zum Beispiel sind herausragend. Gerade im Bereich der neuen Sachlichkeit. Ich habe mir eine Dauerkarte für das Museum Gunzenhauser gekauft. Und dann noch das NSU-Dokumentationszentrum und das Kaufhaus Schocken mit dem Archäologiemuseum. Ich denke, Chemnitz ist in einem überraschenden Maße eine Stadt der Kultur.

**Gibt es Impulse, die Sie bei den Chemnitzern hinterlassen wollen?**

**Judith Kuckart:** Was ich schön fände: Wenn sich durch unser Erzählen und durch das Erzählen der Schülerinnen und Schüler, egal ob in Bild oder Wort, eine poetische Schicht über das zieht, was man längst zu kennen glaubt. Wir kommen eben nicht breitbeinig nach Chemnitz und haben eine schlaue Botschaft. Wir sind hier nur zu Gast. ■

## Zur Person

Judith Kuckart, Jahrgang 1959, wuchs am Rande des Ruhegebiets auf und lebt in Berlin. Sie arbeitet als Schriftstellerin und freie Regisseurin. Burkhard Peter, Jahrgang 1961, wurde in Wuppertal geboren und lebt als freier Fotograf in Berlin. Die beiden lernten sich beim Tanztheater Skornel kennen und pflegen seither eine Freundschaft. Zur Museumsnacht am 9. Mai wird im Tietz eine Installation mit Fotos von Burkhard Peter und Texten von Judith Kuckart zu erleben sein. ■

# Stolpersteine

■ ■ ■ ■ ■ in Chemnitz



Michael Lachmann, der Sohn von Ilse Ruth Lachmann, besuchte 2022 gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Agricola-Gymnasiums die Stolpersteine, die für seine Großeltern in der Brückenstraße verlegt wurden. Foto: Anne Gottschalk

■ **Ilse Ruth Lachmann,**  
verh. Eddolls

Geboren: 31. Juli 1913  
Gestorben: 4. Februar 1998

Patenschaft: Schülerinnen und Schüler  
des Georgius-Agricola-Gymnasiums

■ **Eva Irene Lachmann,**  
verh. Feuchtwanger

Geboren: 25. Januar 1917  
Gestorben: 25. Mai 2005

Patin: Christina Michel

**Verlegeort**

Brückenstraße 6

## In dieser Amtsblatt-Ausgabe beginnt die Stolperstein-Serie für die Verlegung am 6. Mai.

Die Texte zu den Lebenswegen derer, die mit Stolpersteinen geehrt werden, hat der Historiker Dr. Jürgen Nitsche geschrieben.

### Lebensweg

Am 2. November 2012 wurden in Gedenken an Dr. Alfred Lachmann, seine Ehefrau Helene und seinen Sohn Werner drei Stolpersteine an der Stelle verlegt, wo sich einst das mehrgeschossige Geschäfts- und Wohnhaus befand, in dem die Familie über 20 Jahre lang wohnte. Für die Töchter Ilse und Eva wurden damals keine Stolpersteine verlegt. Was ist über den Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten und seine Töchter bekannt? Dr. Alfred Lachmann hatte sich am 19. Februar 1912 mit der acht Jahre jüngeren Helene Louise Frank, die aus einer wohlhabenden jüdischen Fabrikantenfamilie in Chemnitz stammte, vermählt. Dieser Schritt veranlasste den Arzt, sich einige Monate später in einer eigenen Praxis in der Stadt niederzulassen. Bis 1924 wurden den Eheleuten zwei Töchter und ein

Sohn geboren: Ilse Ruth, Eva Irene und Werner Konrad.

Die Errichtung der NS-Herrschaft bedeutete auch für den jüdischen Arzt und seine Familie Entrechtung und Verfolgung. Bereits im April 1933 stand seine Praxis auf der im »Chemnitzer Tageblatt« veröffentlichten Boykottliste. Als ehemaliger Weltkriegsteilnehmer konnte er aber als Kassenarzt auch über 1933/34 hinaus tätig sein. Während des Novemberpogroms 1938 wurde Lachmann verhaftet und in das Konzentrationslager Buchenwald verschleppt. Wiederum als ehemaliger Weltkriegsteilnehmer wurde er jedoch nach etwa zwei Wochen entlassen, wohl mit der Auflage, so schnell wie möglich das Land zu verlassen.

Den Töchtern war schon frühzeitig die Auswanderung geglückt. Einzelheiten sind nicht überliefert. Bekannt ist, dass Ilse zunächst in einem Kloster in Turin (Italien) Zuflucht fand. Im Jahr 1938 konnte sie als Hausangestellte ihren Wohnsitz nach England verlegen. In der Gemeinde East Barnet (Grafschaft Hertfordshire) hatte sie eine Anstellung gefunden.

Am 5. Juni 1942 schenkte Ilse einem Jungen das Leben. Da sie für die britischen Zivilbehörden tätig war, musste sie das Kind in ein Heim in Liverpool geben. In der Folgezeit verlor sie den Kontakt zu ihrem Sohn, der ins Visier der britischen

Einwanderungsbehörden geriet. Den »bedürftigen« Kindern wurde gesagt, ihre Eltern seien tot. Im Alter von fünf Jahren wurde Michael mit anderen Kindern nach Australien »versandt«. Dort wuchs er in einer katholischen Adoptivfamilie auf.

Ilse wohnte nach Kriegsende in Newcastle. In den Jahren 1947/48 stellte sie wiederholt bei der Landesregierung Sachsen einen Antrag auf Wiedergutmachung. Ihre detaillierten Angaben erlauben im Nachhinein eine Vorstellung davon, wie die großbürgerliche Wohnung im 2. Obergeschoss des imposanten Hauses, das die Luftangriffe im Frühjahr 1945 nicht überstand, eingerichtet war. Sie erinnerte sich auch an eine Kiste mit ihrer Aussteuer, die unter anderem »eine Ski-Ausrüstung, bestehend aus 1 Paar Skis mit Bambusstöcken« enthielt.

Im Januar 1950 reiste Ilse nach Liverpool, um an Bord des Passagierschiffs »Georgic« nach Australien auszuwandern. Sie wollte dort ihren verlorenen Sohn suchen. Ob sie während der Überfahrt den Lehrer Raymond Walter Eddolls aus Bristol kennenlernte, ist nicht überliefert. Auf alle Fälle vermählte sich Ilse im Folgejahr in Victoria mit dem elf Jahre jüngeren Raymond. Ihre Suche blieb jedoch erfolglos. Ilse Eddolls starb am 4. Februar 1998 in Redcliffe (Queensland). Erst im Jahr 2011 erfuhr

Michael, dass er unter einer falschen Identität aufwuchs.

Eva war ebenfalls im Jahr 1938 nach England ausgewandert. Nahe Verwandte erinnerten sich noch Jahre später an den roten Haarschopf und die auffällige Brille. Im Frühjahr 1945 wanderte sie nach Palästina aus, wo sie am 20. Juni 1945 eintraf. Sie änderte dort ihren Vornamen in Chava. Mit ihrem sieben Jahre älteren Ehemann Wilhelm Shimon Feuchtwanger hatte sie zwei Kinder: Tamar und Amos. Wilhelm Feuchtwanger starb bereits im Jahr 1957. Bis in die 1960er Jahre hinein hatte Chava Kontakt zur Jüdischen Gemeinde in Karl-Marx-Stadt. Sie lebte bis zuletzt in der Stadt Ramat Gan, wo sie am 25. Mai 2005 starb.

Michael Lachmann besuchte im Oktober 2022 die Geburtsstadt seiner Mutter und verweilte an den Stolpersteinen an der Brückenstraße. ■

Die Lebenswege all derer, für die in Chemnitz bereits Stolpersteine verlegt wurden, sind zu finden unter:

[www.chemnitz.de/stolpersteine](http://www.chemnitz.de/stolpersteine)





## Einwohnerversammlung im Stadtgebiet Mitte-Ost

Nur wenige Bürgerinnen und Bürger nutzten am vergangenen Donnerstag das Angebot, an der Einwohnerversammlung der Stadtteile Yorckgebiet und Gablenz im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft I teilzunehmen. Oberbürgermeister Sven Schulze, die Bürgermeisterin sowie die Bürgermeister informierten zuerst über aktuelle Entwicklungen und zentrale Vorhaben, wie die Eröffnung der neuen Skatehalle in der Schönherrfabrik, das 150-jährige Jubiläum der Oberschule Gablenz

mit Sanierung der Sportaußenanlagen, die Einbindung der Makarenko-Grundschule als Startchancen-Schule, der Kleidercontainer und Müllberäumung, der Kriminalität von Jugendlichen in den beiden Stadtteilen und die Weiterentwicklung des Knappteichs und des Bürgerparks Gablenz. Im Anschluss konnten die Teilnehmenden mit den Vertretern der Stadt Chemnitz sowie weiteren Akteuren ins Gespräch kommen. ■

Foto: Sabine Günther

# Moderne Ausrüstung, starke Ausbildung



Neuer Look, gleiche Mission: Die Feuerwehr Chemnitz ist mit neuer, sandfarbener Einsatzkleidung weiterhin zuverlässig im Einsatz.



Fotos: Franziska Wöllner

**Mit neuer, hochfunktionaler Einsatzkleidung mit verbesserter Sichtbarkeit und intensivem Training für anspruchsvolle Rettungsszenarien zeigt sich die Feuerwehr bestens gerüstet – für Einsätze unter extremen Bedingungen, ob am Boden oder in der Höhe.**

Die Feuerwehr Chemnitz stellte am vergangenen Montag ihre neue Einsatzkleidung vor. Im Beisein von Bürgermeister Knut Kunze und René Kraus, Amtsleiter der Feuerwehr, wurde sie in einem Einsatzszenario praktisch präsentiert.

Neben funktionalen Verbesserungen, wie zum Beispiel einem RFID-Chip zur Ortung, zeigt sich die Einsatzkleidung in einer neuen Farbgebung. Die Farbwahl »Sand« bietet eine bessere Sichtbarkeit und Differenzierung bei Dunkelheit. Der

Austausch der Kleidung ist aufgrund des Produktionsendes des Herstellers notwendig geworden. Seit Beginn des zweiten Quartals werden alle Angehörigen der Feuerwehr sukzessiv ausgestattet. Beschafft wird neben einem Bekleidungssatz für die Brandbekämpfung auch ein Satz für die Technische Hilfeleistung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 3,6 Millionen Euro. Drei Monate lang testeten die Mitglieder einer Projektgruppe Einsatzbekleidung von unterschiedlichen Herstellern. Kriterien wie Schutzwirkung, Ergonomie, Bewegungsfreiheit und Sichtbarkeit standen im Fokus.

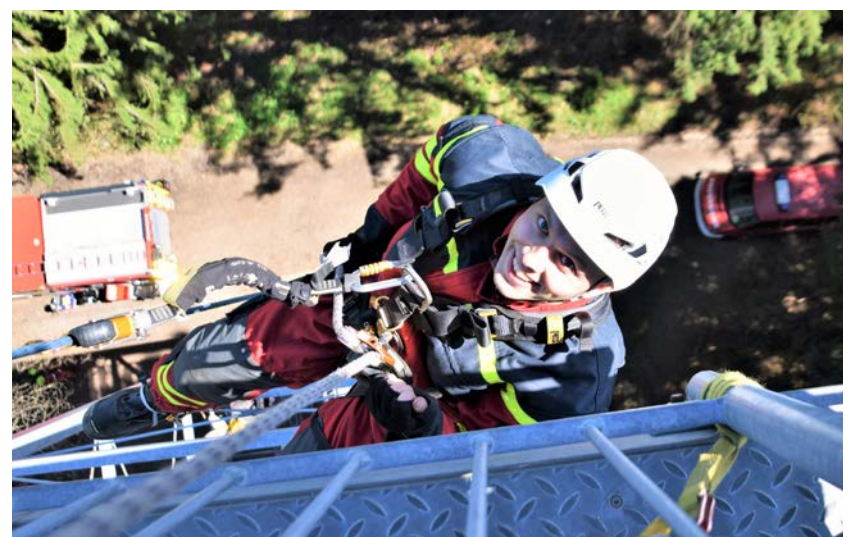
### Training in luftiger Höhe

In der vergangenen Woche haben außerdem die Höhenretter der Feuerwehr Chemnitz im Zuge ihrer Grundausbildung Übungen am Aussichtsturm am Totenstein im Rabensteiner Wald absolviert. Zehn Feuerwehrmänner durchlaufen derzeit eine Weiterbildung

zur Einsatzkraft Höhenrettung. Die Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr Chemnitz besteht aus insgesamt 52 Feuerwehrfachkräften. Die Truppe übernimmt vielfältige Einsätze zur Men-

schen- und Tierrettung an Industrieanlagen, Schornsteinen, Hochspannungsmasten, Steinbrüchen, Baukränen und weiteren Orten. ■

[www.chemnitz.de/feuerwehr](http://www.chemnitz.de/feuerwehr)



Übung macht den Meister – und sorgt für Sicherheit.

Foto: Janine Auerswald

# Neue Räume für Prävention

**Die Polizeidirektion Chemnitz hat ihre Polizeiliche Beratungsstelle nach umfassendem Umbau in neuen Räumlichkeiten in der Brückenstraße 12 eröffnet.**

Damit stehen für die präventive Arbeit künftig verbesserte Bedingungen sowie diverse Anschauungsobjekte wie verschiedene Kameras für Beratung, Prävention und Austausch zur Verfügung. Die Polizeiliche Beratungsstelle befindet sich im Erdgeschoss des Behördenkomplexes und ist separat von außen barrierefrei begehbar.

Im Rahmen der umfangreichen Sanierung erfolgten die brandschutztechnische Ertüchtigung, die Neuinstallation von Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektrotechnik sowie die nutzungsspezifische technische Neuausstattung. Zur feierlichen Eröffnung in der vergangenen Woche hob Polizeipräsident Carsten Kaempf die besondere Bedeutung präventiver Angebote hervor: »Wir tun jeden Tag alles dafür, Straftaten aufzuklären – genauso wichtig ist es aber, sie von vornherein zu verhindern.«

Die Polizeiliche Beratungsstelle berät Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen kostenfrei, neutral und fachkundig zu Fragen der Kriminalprävention. Die Schwerpunkte liegen dabei sowohl auf mechanischer und elektronischer Sicherungstechnik als auch auf verhal-



Ab sofort können sich Bürgerinnen und Bürger in der Polizeilichen Beratungsstelle in der Brückenstraße über Präventionsmaßnahmen informieren. Foto: Polizeidirektion Chemnitz

tensorientierter Prävention. Ergänzend werden individuelle Vor-Ort-Beratungen sowie Sicherheitsanalysen und -konzepte angeboten.

**Polizeiliche Beratungsstelle Chemnitz  
 Brückenstraße 12 (Erdgeschoss)  
 09111 Chemnitz**

**Öffnungszeiten:**  
**Dienstags:**  
**9 bis 12 Uhr & 13 bis 18 Uhr**  
**Donnerstags:**  
**9 bis 12 Uhr & 13 bis 15 Uhr**

[www.polizei.sachsen.de/de/beratungsstellen\\_pdc.htm](http://www.polizei.sachsen.de/de/beratungsstellen_pdc.htm)

## Chemnitzer Verkehrsstatistik 2025

**Die Polizeidirektion Chemnitz informiert: 2025 ist die Zahl der Verkehrsunfälle im Stadtgebiet leicht zurückgegangen, bei moderat gestiegener Zahl an Verletzten.**

Im Jahr 2025 sank die Anzahl der in Chemnitz registrierten Verkehrsunfälle im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 Prozent auf 6.708 (-214). Vier Menschen kamen bei einem Verkehrsunfall ums Leben (-2). 814 Personen wurden bei Verkehrsunfällen im Stadtgebiet verletzt (+16), davon 134 schwer (-4) und 680 leicht (+20).

Bei 93 Unfällen (+2) stand mindestens einer der Beteiligten unter Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Die Polizei stellte 284 Fahrzeugführende (+24), die alkoholisiert unterwegs waren, bevor es zu Unfällen kam.

1.786 Straftaten des unerlaubten Entfernens vom Unfallort wurden erfasst (-41). Das sind 26,6 Prozent aller Unfälle. 863 dieser Unfallfluchten (+66) konnten aufgeklärt werden, was einer

Aufklärungsquote von 48,3 Prozent entspricht.

Im Bereich der Polizeidirektion Chemnitz wurden im Jahr 2025 insgesamt 21.908 Verkehrsunfälle erfasst. Das sind 404 Unfälle (-1,8 Prozent) weniger als im Vorjahr. Die Verkehrsunfälle verteilen sich regional nahezu gleichmäßig auf die Stadt Chemnitz (30,6 Prozent), den Landkreis Mittelsachsen (31,2 Prozent) und den Erzgebirgskreis (33 Prozent). Die übrigen 5,2 Prozent der Unfälle ereigneten sich auf den Abschnitten der Autobahnen 4 und 72 im Zuständigkeitsbereich.

Bei 2.378 Unfällen mit Personenschaden wurden 3.048 Menschen verletzt; sowohl die Zahl der Schwer- (694) als auch Leichtverletzten (2.354) ging zurück. Die Zahl der Verkehrstoten stieg auf 34 (+10). Die Hauptursachen blieben zu geringer Abstand, nicht angepasste Geschwindigkeit und Verstöße gegen das Rechtsfahrgebot, bei Unfällen mit Personenschaden kamen zusätzlich Vorfahrtsfehler hinzu.

313 Unfälle entstanden unter Alko-

holeinfluss (148 Verletzte, 3 Tote), in 77 Fällen bestand Drogenverdacht. Unfallfluchten sanken auf 4.881, davon wurden 47,6 Prozent der Unfallfluchten aufgeklärt. Bei Unfallfluchten mit Personenschaden liegt die Aufklärungsquote mit 75,8 Prozent höher.

An 283 Unfällen waren Kinder beteiligt (238 verletzt, 1 getötet). 18- bis 24-Jährige waren in 3.543 Unfälle verwickelt (465 Verletzte, 3 Tote), über 65-Jährige in 6.328 (507 Verletzte, 13 Tote). Zudem wurden 354 Unfälle mit zu Fuß Gehenden (292 Verletzte, 4 Tote), 621 mit Radfahrenden (500 Verletzte, 5 Tote), 37 mit E-Scootern (25 mit Personenschaden, 1 Toter) und 754 mit motorisierten Zweirädern (481 Verletzte, 10 Tote) registriert.

Die Polizei führte 2.347 Geschwindigkeitskontrollen durch und stellte 34.393 Verstöße fest. Zudem wurden 1.088 alkoholisierte Fahrzeugführende gestoppt, 897 Verfahren wegen Drogen im Straßenverkehr eingeleitet sowie Verstöße gegen Gurtpflicht (3.678) und Handynutzung (964) festgestellt.

### Umfrage zu Sicherheit & Kriminalität

Im April startet die Befragung von 24.000 Menschen im Freistaat zu ihrem Sicherheitsgefühl. Die Befragung erfolgt im Rahmen der Studie »Sicherheit und Kriminalität in Deutschland« des Bundeskriminalamts (BKA) und der Polizeien der Länder. Bundesweit erhalten mehr als 200.000 Personen ab 16 Jahren dazu einen Fragebogen per Post. Den sächsischen Teil der SKiD-Befragung führt das BKA in Kooperation mit dem Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung durch, das als Ansprechpartner vor Ort fungiert, ein länderspezifisches Fragenmodul für den Freistaat Sachsen betreut und eigene Analysen durchführt. Ziel der Bevölkerungsbefragung ist es, umfassende Erkenntnisse über die Entwicklung der Kriminalität, eigene Opfererfahrungen, das Sicherheitsgefühl der Menschen und ihre Erfahrungen mit der Polizei zu erlangen. Je mehr Personen an der Befragung teilnehmen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse.

### Familienfest »Bus Bahn Bämm«

Am Samstag, dem 9. Mai, laden die Parkeisenbahn Chemnitz, die Chemnitzer Verkehrs AG, die City-Bahn Chemnitz, die Erzgebirgsbahn und der Verkehrsverbund Mittelsachsen von 10 bis 18 Uhr zum Familienfest »Bus Bahn Bämm – das abgefahrenere Familienfest der Öffis« in den Küchwald ein.

Rund um den Bahnhof der Parkeisenbahn erwartet die Gäste ein buntes Kinder- und Informationsprogramm mit Gewinnspiel rund um Bus und Bahn, vielfältiger Kinderanimation mit Bühnenprogramm, Informationsständen der regionalen Verkehrsunternehmen, Fahrten mit der Parkeisenbahn sowie Klaus, die Parkbahnmaus.

### Innere Ruhe und Achtsamkeit

Vom 5. Mai bis 23. Juni bietet die Volkshochschule Chemnitz den Kurs »Praxis der Meditation« im Raum 5.46 im Tietz an. Der Kurs wendet sich an Menschen, die ihrem Körper und ihrer Seele Gutes tun wollen und sich Zeiten der Ruhe nehmen möchten. Es werden leichte Körperübungen (Gymnastik) und Atemwahrnehmungen praktiziert und es wird Zeiten der Stille im Sitzen und Gehen geben.

Die Praxis der Meditation ist die Grundlage der kurzen Impulse und gesprochenen Anleitungen. Es wird um bequeme Bekleidung und gegebenenfalls um warme Socken gebeten. Der Kurs umfasst acht Termine und kostet acht Euro.

[www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-S2632103](http://www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-S2632103)

# Neue Ausstellung auf Burg Rabenstein

Die historischen Wandmalereien in der Tafelstube bilden das kostbarste Exponat der Burg Rabenstein und stehen im Zentrum der neuen Dauerausstellung.

Damit setzen die Kunstsammlungen Chemnitz vom 1. Mai bis 31. Oktober ihre inhaltliche und gestalterische Neukonzeption der Burg Rabenstein fort.

Die Tafelstube entstand um 1624/25 als repräsentativer Festsaal im Auftrag der Familie von Carlowitz, die zu dieser Zeit die Burg, das Rittergut und die Herrschaft Rabenstein besaß. Der Raum diente der Selbstdarstellung des Burgherrn und wurde für festliche Anlässe wie Jagdessen genutzt. Über viele Generationen standen Vertreter der Carlowitz' als Oberforst- und Wildmeister im sächsischen Staatsdienst. Darauf verweist bis heute der in Deutschland einzigartige Zyklus von Tierdarstellungen, mit dem ein unbekannter Maler die Wandflächen der Tafelstube bemalte. Neben einheimischen Haus- und Nutztieren sind auch Tiere aus fernen Regionen zu sehen. Ergänzt wird der Bildschmuck durch Fabelwesen wie Einhorn und Greif, die in symbolischer Bedeutung erscheinen. An insgesamt acht Stationen können sich Besucherinnen und Besucher mithilfe analoger und digitaler Angebote mit der Geschichte der Tafelstube ver-

traut machen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf einer kindgerechten Vermittlung. Jüngere Gäste werden von Tadeus, dem Einhorn, durch die Ausstellung begleitet und erfahren dabei, wie vor 400 Jahren eine Tafel gedeckt wurde, woher die Farben der Wandmalereien stammen oder was es mit Redewendungen wie »durch die Lappen gehen« auf sich hat.

Ergänzt wird die Präsentation durch ausgewählte Exponate wie eine mobile Reisetischplatte aus der Zeit um 1630, Objekte aus dem Jagdwesen und der Tafelkultur sowie historische Darstellungen, die den Ausstellungsbesuch anschaulich vertiefen.

Im vergangenen Jahr konnte bereits ein erster Abschnitt fertiggestellt werden, der sich mit dem Leben und Wirken des 1645 in Rabenstein geborenen Oberberghauptmanns Hans Carl von Carlowitz beschäftigt und dabei insbesondere Kinder und Jugendliche auf spielerische Weise an das Leitbild der Nachhaltigkeit heranführt. Ausgehend von diesem in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft e. V. realisierten Konzept wurde nun die museale Präsentation im gesamten Raum neu konzipiert. Die Neugestaltung der Tafelstube ist Teil eines umfassenden Projektes, das die gesamte Burg und ihr Außengelände einschließt und mit Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museenwesen schrittweise realisiert wird. ■

[www.kunstsammlungen-chemnitz.de](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de)



Die Wandmalerei, hier die Einhorndarstellung, um 1625, sind das Zentrum der neuen Dauerausstellung auf der Burg Rabenstein. Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/Volker Schriever

## Sommer, Sonne, Badespaß: Start in die Freibadsaison

Am 14. Mai eröffnen die Freibäder Gablenz und Bernsdorf die diesjährige Freibadsaison. Die Freibäder Wittgensdorf und Einsiedel folgen am 23. Mai und starten wenige Tage später ebenfalls in den Badebetrieb.

Die Freibäder haben zu folgenden Zeiten geöffnet:

- **Vorsaison, 14. Mai bis 3. Juli:**  
Montags bis freitags 11 bis 18 Uhr  
Samstags & sonntags 10 bis 18 Uhr
- **Hauptsaison, 4. Juli bis 16. August, täglich:**  
Freibad Gablenz, Freibad Bernsdorf,  
Freibad Wittgensdorf 10 bis 20 Uhr  
Freibad Einsiedel 10 bis 19 Uhr
- **Nachsaison, 17. August bis 30. August:**  
Montags bis freitags 11 bis 18 Uhr  
Samstags & sonntags 10 bis 18 Uhr

Darüber hinaus bietet das Freibad Bernsdorf während der Hauptsaison dienstags und donnerstags ab 7.30 Uhr Frühschwimmen im 50-Meter-Becken an. Bei ausgesprochen schönen Wetterperioden können die Freibäder in der

Vor- und Nachsaison am Abend länger geöffnet bleiben. Diese Entscheidung trifft das Badpersonal, je nach Wetterlage und Betriebsbereitschaft.

Die Freibadsaison endet im Freibad Einsiedel am 23. August. In den Freibädern Gablenz, Bernsdorf und Wittgensdorf endet sie am 30. August. Eine witterungsbedingte vorzeitige Schließung der Freibäder oder das vorzeitige Ende der Freibadsaison bleibt vorbehalten. Darüber hinaus wird bei ungünstiger Witterung, wie bereits im vergangenen Jahr, an den Wochenenden in der Vor- und Nachsaison die Schwimmhalle des Bernsdorfer Bades anstelle des Freibades für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Während der Freibadsaison in den Schulferien werden, wie jedes Jahr, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in den Hallenbädern durchgeführt. Hierfür werden vorzugsweise deren jährliche Schließzeiten genutzt:

- Stadtbad (Schwimmhalle):  
4. Juli bis 23. August
- Stadtbad (Sauna):

18. Mai bis 13. September  
• Bernsdorfer Bad:

- 23. Mai bis 30. August
- Schwimmhalle »Am Südring«:  
23. Mai bis 30. August
- Schwimmhalle Gablenz:  
23. Mai bis 30. August
- Schwimmhalle im Sportforum:  
6. Juli bis 16. August

Für Schulen, Vereine und Kursangebote kann das Bernsdorfer Bad vom 23. Mai bis 3. Juli sowie vom 17. bis 30. August genutzt werden.

Gleiches gilt für die Schwimmhalle »Am Südring« und die Schwimmhalle Gablenz vom 23. Mai bis 3. Juli sowie vom 17. bis 30. August.

### Sonderöffnungszeiten Stadtbad

Für die Badegäste, die in den Sommerferien ein Hallenbad nutzen möchten, werden auch in diesem Jahr Sonderöffnungszeiten im Stadtbad angeboten. Für die 50-Meter-Halle ist vom 30. Mai bis 3. Juli die öffentliche Nutzung zu folgenden Zeiten vorgesehen:

- Montags 15 bis 21 Uhr

- Mittwochs 6.30 bis 14 Uhr
- Donnerstags 15 bis 21 Uhr

### Sonderöffnungszeiten Bernsdorfer Bad

Die 25-Meter-Halle kann vom 23. Mai bis 3. Juli sowie vom 17. August bis 30. August zu folgenden Zeiten genutzt werden:

- Dienstags 6.30 bis 20 Uhr
- Donnerstags 6.30 bis 20 Uhr

### Schulschwimmen

Die Gewährleistung des Schulschwimmens ist eine Pflichtaufgabe der Stadt Chemnitz. Hierfür wurden die Öffnungs- und Schließzeiten der Hallenbäder für 2026 mit dem Landesamt für Schule und Bildung sowie dem Schulschwimmzentrum abgestimmt. In Abstimmung mit dem Landesamt für Schule und Bildung findet in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien kein Schulschwimmen statt. ■

Weitere Informationen sind zu finden unter:

- [www.chemnitz.de/freibaeder](http://www.chemnitz.de/freibaeder)
- [www.chemnitz.de/hallenbaeder](http://www.chemnitz.de/hallenbaeder)

# Besondere Orte entdecken

## Führungen am Tag der Städtebauförderung

Städte verändern sich stetig – und mit ihnen die Anforderungen an lebendige Quartiere und ein gutes Zusammenleben. Am 9. Mai findet bundesweit erneut der Tag der Städtebauförderung statt, an dem Projekte, Erfolge und Perspektiven der Städtebauförderung vorgestellt werden.

Auch in Chemnitz lädt das Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt dazu ein, geförderte Projekte vor Ort kennenzulernen und Einblicke in aktuelle Entwicklungen zu erhalten.

### Offene Tür in der Stadtwirtschaft

#### Führungen: 14 und 15 Uhr

Die Stadtwirtschaft auf dem Sonnenberg, von der Jakobstraße 46 bis zur Schüffnerstraße 1, wird von 14 bis 16 Uhr geöffnet sein. Als Makerhub (Ort für kreative Macher) gibt sie Einblicke in ihre Entwicklung und heutige Nutzung. Führungen durch die Stadtwirtschaft finden jeweils um 14 und 15 Uhr statt, Treffpunkt ist das Foyer der Stadtwirtschaft am Eingang Jakobstraße 46. Das Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt informiert zudem über aktuelle Projekte wie die Sonnenberger Promenade und den Ausbau des Fernwärmenetzes.

Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm: Offene Werkstätten, Ateliers und Mitmachangebote laden zum Entdecken ein – darunter das Fab Lab der Stadtfabrikanten, die Materialinitiative Zeux, die neue Brauerei BrauBox, die MINT-Initiative des Industrievereins sowie die Schokoladenmanufaktur Pfauch. Auch persönliche Gespräche mit Akteurinnen und Akteuren vor Ort sind möglich.

Die bauliche Umsetzung der Stadtwirtschaft wurde mit Städtebauförderung durch Mittel des Bundes, des Freistaates Sachsen, der Stadt Chemnitz sowie mit europäischen Fördermitteln realisiert.



Die Stadtwirtschaft auf dem Sonnenberg öffnet am 9. Mai am Nachmittag ihre Türen für Interessierte.

Foto: Peter Rossner

### Ein Denkmal öffnet seine Türen

#### Führungen: 12 bis 16 Uhr

Das denkmalgeschützte Gebäude in der Straße der Nationen 43 zählt zu den wenigen erhaltenen frühgründerzeitlichen Wohnhäusern in Chemnitz. Errichtet um 1864, ist es ein bedeutendes Zeugnis der Stadtgeschichte.

Um das Denkmal zu erhalten, wurden bereits umfangreiche Sicherungsmaßnahmen durchgeführt. Aktuell wird das Gebäude umfassend saniert – unterstützt durch Mittel der Städtebauförderung.

Von 12 bis 16 Uhr öffnen die Eigentümer das Haus für interessierte Besucherinnen und Besucher. Bei Führungen erhalten sie Einblicke in die Geschichte, den aktuellen Zustand und die weiteren Planungen.

### Grünzug Pleißenbach entdecken

#### Führung: 10 Uhr

Um 10 Uhr lädt die Stadt Chemnitz zu einer Führung durch den Grünzug Pleißenbach ein. Treffpunkt ist die neue Talbrücke über den Pleißenbach auf Höhe der Limbacher Straße.

Die neu entstandene Parkanlage auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Altendorf ist eine Interventionsfläche der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Sie verbindet eine naturnahe Gewässerentwicklung mit neuen Aufenthalts- und Bewegungsräumen. Die Umsetzung wird durch Städtebauförderung und weitere Förderprogramme unterstützt.

Während der Führung informiert das Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt gemeinsam mit dem Planungsbüro C23

über die Entwicklung des Areals von der Industriebrache hin zu einem vielseitig nutzbaren Grünzug. Auch ein Ausblick auf weitere Planungen wird gegeben.

### Was ist der Tag der Städtebauförderung?

Der Aktionstag ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, dem Deutschen Städtetag sowie dem Deutschen Städte- und Gemeindebund. Er zeigt die Leistungen der Städtebauförderung deutschlandweit, stärkt die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und würdigt das Engagement der zahlreichen Akteurinnen und Akteure vor Ort.

Seit über 35 Jahren prägt die Städtebauförderung die Stadtentwicklung in Chemnitz. Mehr als 410 Millionen Euro Fördermittel flossen bislang in die Erneuerung von Gründerzeitquartieren, in die Innenstadt, in Stadtteile wie das Heckert-Gebiet sowie in die Revitalisierung von Brachflächen.

Gemeinsam mit lokalen Partnern werden Gebäude saniert, Freiräume gestaltet und neue Nutzungen entwickelt. Quartiersmanagements, Sanierungsträger und weitere Initiativen begleiten diese Prozesse, beraten Eigentümer und Investoren und stärken das Zusammenleben in den Quartieren.

In der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 wurden unter dem Motto »C the Unseen« mit Städtebauförderung zahlreiche Interventionsflächen entwickelt – darunter der Garagencampus, die Stadtwirtschaft, der Schillerplatz sowie der Grünzug Pleißenbach. Sie stehen beispielhaft für kreative Nachnutzung, neue Begegnungsräume und eine nachhaltige Stadtentwicklung.

[chemnitz.de/staedtebaufoerderung](http://chemnitz.de/staedtebaufoerderung)



So soll das Gebäude in der Straße der Nationen 43 nach der Sanierung aussehen. Visualisierung: Rewobau GmbH & Co. KG



Bei einer Führung am Tag der Städtebauförderung können Interessierte den Grünzug Pleißenbach erkunden. Foto: Jasmin Schubert

## Tag der Universität

Am 9. Mai lädt die Technische Universität Chemnitz zum TUCtag mit mehr als 110 Programmpunkten auf den Campus an der Reichenhainer Straße zum Entdecken, Mitmachen und Staunen ein.

Den Start bildet der »Tag der offenen Tür« um 14 Uhr. Studieninteressierte können bis 18 Uhr Informationen aus erster Hand erhalten. Beim 13. Alumni-Treffen gibt es ein Wiedersehen für alle Absolventinnen und Absolventen sowie für alle ehemaligen Beschäftigten der TU Chemnitz.

Am Nachmittag steht die Kinder-Uni Chemnitz für die Jüngsten von 16 bis 17 Uhr offen. Sie richtet sich insbesondere an Juniorstudierende im Alter von sieben bis zwölf Jahren. Den Abschluss bildet ab 18 Uhr die »Lange Nacht der Wissenschaften«, bei der Groß und Klein Lust auf Wissenschaft und Forschung bekommen sollen. ■

[www.tu-chemnitz.de/tuctag](http://www.tu-chemnitz.de/tuctag)

## Gratis Comic Tag für Kinder und Jugendliche

Die Stadtbibliothek beteiligt sich erneut am Gratis Comic Tag. Dieser findet am Samstag, dem 9. Mai von 10 bis 13 Uhr in der GamingArena in der Zentralbibliothek im Tietz statt. An diesem besonderen Tag verschenken Buchhandlungen, Comicläden und Bibliotheken Comics an Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 13 Jahren. Ziel ist es, Lesespaß zu wecken und junge Leserinnen und Leser für die bunte Welt der Comics zu begeistern.

Die genaue Anzahl der Comics, die jedes lesefähige Kind oder jede(r) Jugendliche mitnehmen kann, wird durch ein Glücksrad ausgelost. ■

[www.stadtbibliothek-chemnitz.de](http://www.stadtbibliothek-chemnitz.de)

## Literatur ins Gespräch bringen

Das 27. Literarische Quintett verspricht am 5. Mai wieder bereichernde Analysen, Buchtipps und gute Unterhaltung. Ab 19 Uhr werden im Raum »IdeenReich« der Universitätsbibliothek fünf Bücher diskutiert, empfohlen oder verrissen: Dörte Hansens »Zur See«, Benjamin Myers »Offene See«, David Maloufs »Jenseits von Babylon«, Stephen Kings »Das Mädchen« und Caroline Wahls »22 Bahnen«.

Das Literarische Quintett an der TU Chemnitz ist ein gemeinsames Veranstaltungsformat der Universitätsbibliothek, der Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft und des Fachschaftsrates der Philosophischen Fakultät. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Buchhandlung »Universitas« in Chemnitz. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■

# Flamingos ziehen um

**Der Tierpark Chemnitz hat Mitte April erstmals Flamingos abgegeben: Insgesamt 13 Tiere sind in den Tiergarten Ludwigslust umgezogen.**

**Die Abgabe ist ein bedeutendes Zeichen für den erfolgreichen Aufbau und die nachhaltige Entwicklung der Flamingohaltung in Chemnitz.**

Mit zuvor insgesamt 45 Flamingos verfügte der Tierpark Chemnitz über eine große Gruppe dieser besonderen Vögel. Der Tiergarten Ludwigslust kann mit dem Aufbau seines Bestands durch die Chemnitzer Tiere seine Zucht ausbauen. Modernen zoologischen Einrichtungen kommt eine wichtige Rolle im Artenschutz, in der Forschung und in der Zusammenarbeit zwischen Zoos zu – zum Wohl der Tiere und zur Sicherung stabiler Populationen.

Flamingos zählen zu den in zoologischen Einrichtungen häufig gehaltenen Vogelarten. Dennoch galten sie lange Zeit als schwierig zu züchten. Erste Zuchterfolge gelangen je nach Art erst in den 1940er-, 1950er- und 1960er-Jahren. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass Flamingos für eine erfolgreiche Fortpflanzung bestimmte Voraussetzungen benötigen. Dazu zählen unter anderem eine ausreichende Gruppengröße, ein möglichst ausgeglichenes Verhältnis von Männchen und Weibchen sowie eine stabile und störungsarme Umgebung. Flamingos



Erstmals konnten Flamingos aus dem Tierpark Chemnitz in eine andere zoologische Einrichtung abgegeben werden. Foto: Jan Klösters/Tierpark Chemnitz (Archiv)

reagieren sensibel auf Veränderungen – ein Umstand, der sowohl in zoologischen Einrichtungen als auch in freier Wildbahn die Fortpflanzung erschwert. Auch im Tierpark Chemnitz stellte sich über viele Jahre hinweg kein Zuchterfolg ein, obwohl die Tiere hier bereits seit Mitte der 1990er-Jahre gehalten werden. Im Jahr 2015 wurde die Gruppe der Rosaflamingos gezielt vergrößert, sodass erstmals intensivere Balzaktivi-

täten beobachtet werden konnten. Der Durchbruch stellte sich schließlich ein, als die Tierpflegerinnen und Tierpfleger beim Bau der charakteristischen Kegelnester unterstützten. Seitdem hat sich die Nachzucht kontinuierlich verbessert. Inzwischen ist die Zucht so erfolgreich, dass Jungtiere aus den vergangenen Jahren an andere Einrichtungen abgegeben werden können. ■

[www.tierpark-chemnitz.de](http://www.tierpark-chemnitz.de)

## Verhalten bei aufgefundenen Jungtieren

**Das Umweltamt der Stadt Chemnitz weist darauf hin, dass vermeintlich zurückgelassene Jungvögel und junge Feldhasen in den meisten Fällen keiner menschlichen Hilfe bedürfen und ein überlegtes, zurückhaltendes Verhalten entscheidend ist.**

Wiederholt wird die Stadt Chemnitz von besorgten Bürgerinnen und Bürgern angefragt, was mit aufgefundenen Jungvögeln geschehen soll. Denn ohne Elterntier in der Nähe erwecken sie häufig den Eindruck, dass sie die Hilfe des Menschen benötigen, um zu überleben. Meist sind jedoch die Altvögel im Moment der Beobachtung einfach nur auf Nahrungssuche. Die Fütterungsintervalle variieren je nach Art und die Pausen zwischen den Fütterungen können recht groß sein. Man sollte deshalb zuerst aus angemessener Entfernung und unbemerkt von den Altvögeln längere Zeit beobachten, ob die Jungen wirklich nicht mehr gefüttert werden. Grundsätzlich sollte man Jungvögel am Fundort belassen. Oft ist es ausreichend, die Jungvögel etwas erhöht in



Jungtiere wirken oft hilflos, sind es aber meist nicht. Foto: Untere Naturschutzbehörde

eine Hecke, ins Gebüsch oder auf einen Ast zu setzen. Die Jungvögel dürfen aber nicht allzu weit von der Fundstelle entfernt werden, damit die Altvögel noch die Bettellaute ihres Nachwuchses hören können. Im Gegensatz zu anderen jungen Wildtieren können in solchen Situationen Vögel unbesorgt in die Hand

genommen werden. Der menschliche Geruch ist für die Altvögel bedeutungslos.

Junge Feldhasen werden vollständig entwickelt, mit offenen Augen und dichtem Fell geboren und von der Mutter in einer kleinen gescharrten Mulde versteckt. Die Mutter kommt ein- bis zweimal in der Nacht vorbei, um die kleinen Hasen zu säugen. Manchmal sind die von der Mutter gewählten Verstecke allerdings nicht gut genug und werden auch in Grünanlagen oder Gärten in der Stadt gefunden. Bei Annäherung verhalten sich junge Hasen dann unauffällig und ducken sich ab. Für Menschen kann dieses Verhalten fälschlicherweise als Hilflosigkeit gedeutet werden. Tatsächlich benötigen die Jungtiere nur in absoluten Ausnahmefällen menschliche Hilfe. Anders als Vögel riechen Hasen, wenn ihre Jungtiere von Menschen berührt wurden. Oftmals werden sie dann von ihrer Mutter verstoßen. Nur wenn die jungen Feldhasen offensichtlich verletzt oder krank sind, benötigen sie Hilfe. Deshalb gilt: Junge Feldhasen nicht anfassen oder mitnehmen. ■

# EUROPA IN CHEMNITZ

➔ Europa-Arbeit der Stadt von 2014 bis 2025



## 413

Geförderte  
EU-Projekte und  
Veranstaltungen  
insgesamt



Chemnitz ist  
Mitglied in

## 11

Europäischen  
Netzwerken

Orte in Chemnitz  
die von der EU  
gefördert wurden

## 41

## 12

Partnerstädte  
hat Chemnitz in  
aller Welt

In elf Jahren  
gab es

## 39

Europäische  
Aktionswochen

zu den Themen  
Sport, Mobilität,  
Europabildung  
und Demokratie

Chemnitz war  
Kulturhauptstadt  
Europas

## 2025

Allein im Kulturhaupt-  
stadtjahr wurden 176  
EU-Projekte verwirklicht



Chemnitz wurde  
**5** Mal  
mit dem

EUROPEAN  
ENERGY  
AWARD

und 158.000 €  
Preisgeld  
ausgezeichnet

Alle Zahlen entsprechen dem aktuellen Evaluationsstand: April 2026



[www.chemnitz.de/eu](http://www.chemnitz.de/eu)

Für weitere  
Informationen  
scannen Sie  
einfach den QR-Code!

Stadt  
**CHEMNITZ**



**CHEMNITZ**  
braucht Ihre Einsatzbereitschaft.

Wir suchen für das Sportamt  
**RETTUNGSSCHWIMMER:IN, SERVICEKRAFT (M/W/D)**  
(Kennziffer 52/03 – Frist 17.05.2026)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.  
Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:  
[www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)

Stadt  
**CHEMNITZ**

## Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 11. Mai 2026, 19 Uhr,  
Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,  
Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 13. April 2026
4. Informationenaus der Arbeit des Bürgerpolizisten Herrn Th. Schiele in Mittelbach
5. Diskussion zu vorliegenden Bauanträgen
6. Auswertung der Besprechung des Oberbürgermeisters mit den Ortsvorstehern am 17. April 2026
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

**Gunter Fix**  
Ortsvorsteher

**Bürgersprechstunden: [www.chemnitz.de/buergersprechstunden](http://www.chemnitz.de/buergersprechstunden)**

## Kontakt zu den Stadtratsfraktionen

### Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 107/108  
Telefon: 0371 488-1311  
E-Mail: [cdu.fdp.fraktion@stadt-chemnitz.de](mailto:cdu.fdp.fraktion@stadt-chemnitz.de)

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:  
Montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr  
Termine mit Stadträtinnen und Stadträten erfolgen nach Vereinbarung.

### AfD-Ratsfraktion

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 111  
Telefon: 0371 488-1328  
E-Mail: [afd-ratsfraktion@stadt-chemnitz.de](mailto:afd-ratsfraktion@stadt-chemnitz.de)

Sprechzeiten im Rathaus:  
Montags von 12 bis 16 Uhr  
Donnerstags von 12 bis 17 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

### AfD-Stadtratsfraktion

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 106  
Telefon: 0371 488-1317  
E-Mail: [afd.fraktion@stadt-chemnitz.de](mailto:afd.fraktion@stadt-chemnitz.de)

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:  
Montags bis donnerstags von 9 bis 14 Uhr

Weitere Termine für Sprechstunden können per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden.

Sprechstunden mit vorheriger Absprache:  
Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr mit Nico Köhler im Rathaus  
Jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 15 bis 16 Uhr mit Nico Köhler und Ulrich Oehme im AfD-Bürgerbüro, Theaterstraße 15

### BSW

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 116  
Telefon: 0371 488-1321  
E-Mail: [bsw-fraktion@stadt-chemnitz.de](mailto:bsw-fraktion@stadt-chemnitz.de)

Sprechstunden mit Nico Rudolph im BSW-Bürgerbüro, Adelsbergstraße 4:  
15. Mai, 15 bis 17 Uhr  
29. Mai, 15 bis 17 Uhr

### SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 113a/113  
Telefon: 0371 488-1305  
E-Mail: [spd.fraktion@stadt-chemnitz.de](mailto:spd.fraktion@stadt-chemnitz.de)

### Die Linke

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 112a  
Telefon: 0371 488-1320  
E-Mail: [linke.fraktion@stadt-chemnitz.de](mailto:linke.fraktion@stadt-chemnitz.de)

Sprechstunden im Rathaus:  
12. Mai, 15 bis 16 Uhr, mit Sandra Zabel

Sprechstunden im Brühl-Büro von Die Linke, Untere Aktienstraße 7:  
18. Mai, 14.30 bis 16 Uhr, Dietmar Berger  
22. Mai, 16 bis 17 Uhr, Toni Späth  
28. Mai, 17 bis 18 Uhr, André Dobrig

Weitere Termine für Sprechstunden können zudem per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden.

### Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 109  
Telefon: 0371 488-1325  
E-Mail: [gruene.fraktion@stadt-chemnitz.de](mailto:gruene.fraktion@stadt-chemnitz.de)

Sprechzeiten im Rathaus:  
Montags 16 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

### Pro Chemnitz/Freie Sachsen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 105  
Telefon: 0371 488-1336  
E-Mail: [prochemnitz.fraktion@stadt-chemnitz.de](mailto:prochemnitz.fraktion@stadt-chemnitz.de)

Sprechzeiten im Rathaus:  
Montags von 15 bis 17 Uhr

# Satzungsbeschluss über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 23/03 »Annaberger Straße/Heinrich-Lorenz-Straße«

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 22. April 2026 die Satzung über die 1. Verlängerung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 23/03 »Annaberger Straße/Heinrich-Lorenz-Straße« beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348), öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. 1. Verlängerung der Veränderungssperre in Kraft.

Jedermann kann die 1. Verlängerung der Veränderungssperre einschließlich des Übersichtsplanes zum Geltungsbereich im

Anspruchs dauer. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62, 63), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285), gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründet soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

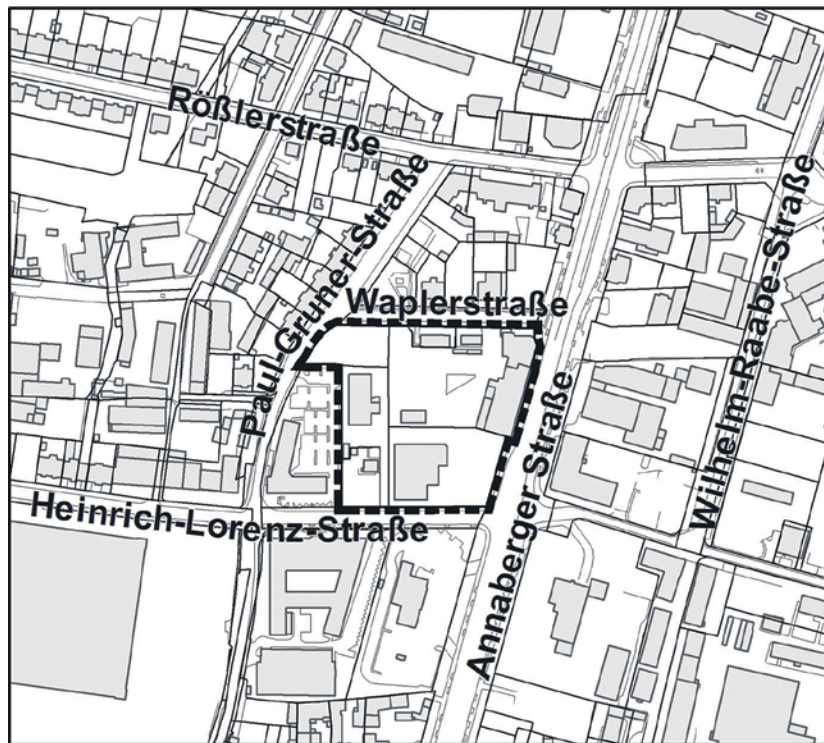
**Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt, Sachgebiet Städtebauliche Beratung, im Neuen Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, während der Zeiten**

Montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

**Bekanntmachungsanordnung:**

Ein Entschädigungsberechtigter kann gemäß § 18 BauGB Entschädigung verlangen, wenn dadurch Vermögensnachteile eingetreten sind, dass die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hin-



**Geltungsbereich der Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum einfachen Bebauungsplan Nr. 23/03 Annaberger Straße/Heinrich-Lorenz-Straße**

Gemarkung: Altchemnitz

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (sula@stadt-chemnitz.de).**

Chemnitz, den 23. April 2026

**Sven Schulze  
 Oberbürgermeister**

Erstveröffentlichung im elektronischen Amtsblatt Nr. 17a vom 23. April 2026 unter [www.chemnitz.de/amtsblatt](http://www.chemnitz.de/amtsblatt).

Impressum

## Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Grüna/Mittelbach

In der Mitgliederversammlung am 16. April 2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Vorstand und die Kassenführung werden für das Jagdjahr 2025/2026 entlastet.

2. Der Reinertrag der Jagdpacht wird nicht ausgezahlt.
3. Der Jagdvorstand wurde neu gewählt.

**Dieter Göckeritz  
 Jagdvorsteher**

**Öffnungszeiten & Preise der Freibäder in Chemnitz:**  
[www.chemnitz.de/freibaeder](http://www.chemnitz.de/freibaeder)



**HERAUSGEBER**  
 Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

**SITZ**  
 Markt 1 · 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES**  
 Chefredakteurin: Anne Gottschalk  
 Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz  
 Telefon: 0371 488-1550  
 E-Mail: [amtsblatt@stadt-chemnitz.de](mailto:amtsblatt@stadt-chemnitz.de)

**VERLAG**  
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
 Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz  
 Geschäftsführung:  
 Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

**GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK**  
 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
 Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz  
 Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

**VERTRIEB**  
 Fiege Last Mile GmbH  
 Zweigniederlassung Chemnitz  
 Winkhoferstraße 20 · 09116 Chemnitz  
 Abonnement möglich

**QUALITÄTSMANAGEMENT**  
 E-Mail: [qm@freipresse-mediengruppe.de](mailto:qm@freipresse-mediengruppe.de)  
 Telefon: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstellen ist unter [www.chemnitz.de/amtsblatt](http://www.chemnitz.de/amtsblatt) zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

# Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

## nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: **Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 10 WE; Errichtung von Doppelparkern für 6 PKW; Herstellen von insgesamt 9 PKW-Stellplätzen**

Baugrundstück: Würschnitzstraße  
Gemarkung: Altchemnitz  
Flurstück(e): 441/p

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016, die zuletzt durch das Gesetz vom 1. März 2024 (ScächsGVBl. S 169) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Behörde Bauaufsicht und Denkmalschutz hat mit Bescheid vom 23. April 2026 die Baugenehmigung mit dem **Aktenzeichen 25/2791/2/BV** im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Auf den Antrag vom 10. September

2025 wird von der Stadt Chemnitz, Bauordnungs- und Vermessungsamt, unbeschadet privater Rechte Dritter, folgender Bescheid erteilt.

1. Die Geltungsdauer der Baugenehmigung wird auf den 10. Januar 2028 neu festgesetzt.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung**:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder

Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 ([www.amt24.sachsen.de](http://www.amt24.sachsen.de)) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID

2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

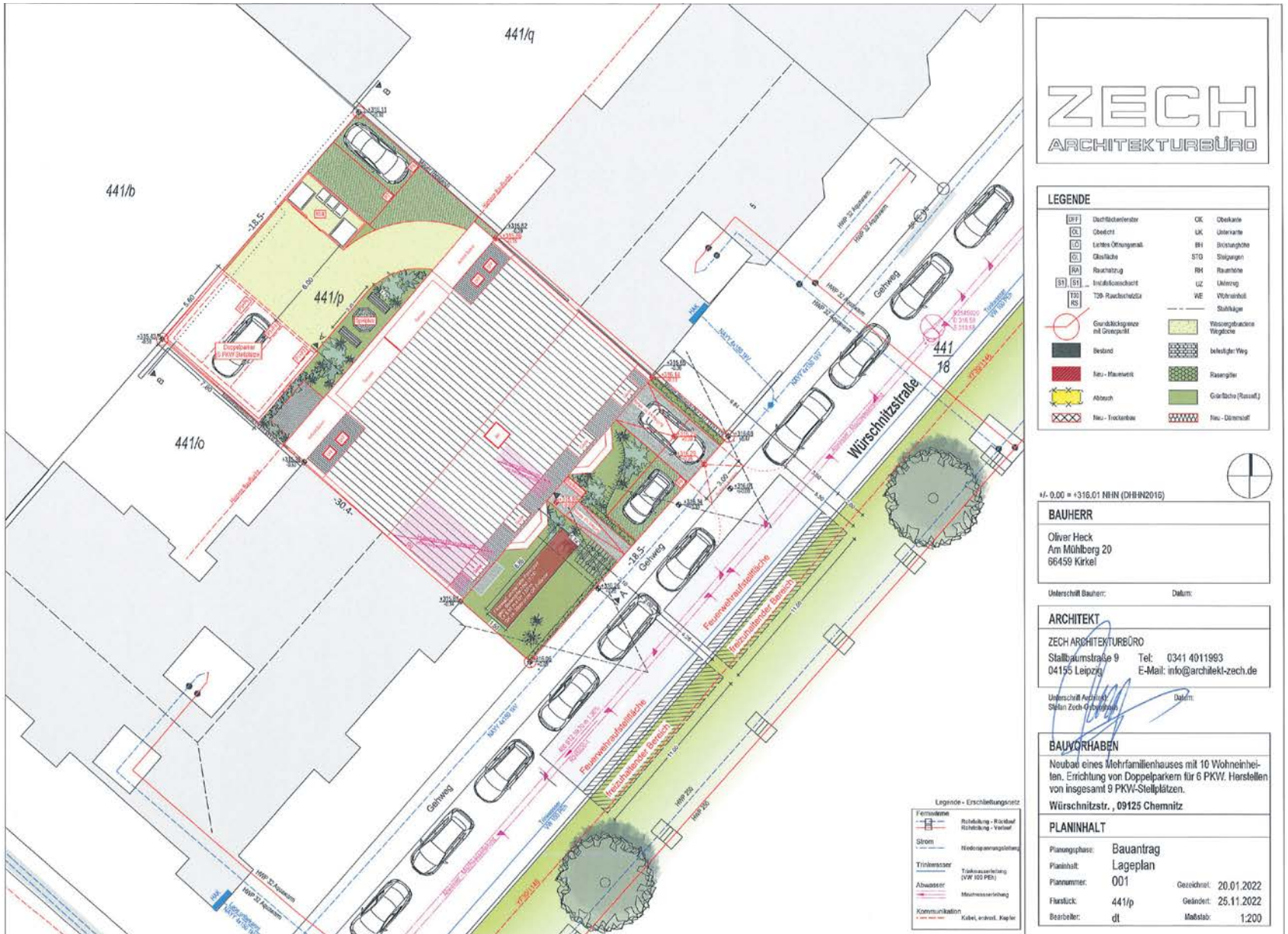
**Hinweis:** Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird auf Grund der großen An-

zahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntgabe ersetzt (§ 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO). Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch für die Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Behörde Bauaufsicht und Denkmalschutz, Friedensplatz 1 (Technisches Rathaus), nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-6201 eingesehen werden.

Chemnitz, 23. April 2026

**Tibor Stemmler**  
Amtsleiter



# Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

## nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: »Breitbandausbau in Chemnitz, Teil 2, Errichtung PoP-Station (Zentraler Technikstandort), PoP 56 – Gablenz«

Baugrundstück: Fürstenstraße  
 Gemarkung: Gablenz  
 Flurstück: 128/116

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S. 169) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Behörde Bauaufsicht und Denkmalschutz hat mit Bescheid vom 9. April 2026 die Baugenehmigung mit dem **Aktenzeichen 25/3613/2/BE** im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Auf den Bauantrag vom 25. November 2025, vollständig zum 25. November 2025, wird von der Stadt Chemnitz, Bauordnungs- und Vermessungsamt,

unbeschadet privater Rechte Dritter unter nachstehenden Nebenbestimmungen für das oben genannte Vorhaben der Gebäudeklasse 1 i. S. § 2 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) nach § 35 Abs. 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) die Baugenehmigung erteilt.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung**:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 ([www.amt24.sachsen.de](http://www.amt24.sachsen.de)) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

**Hinweis:**

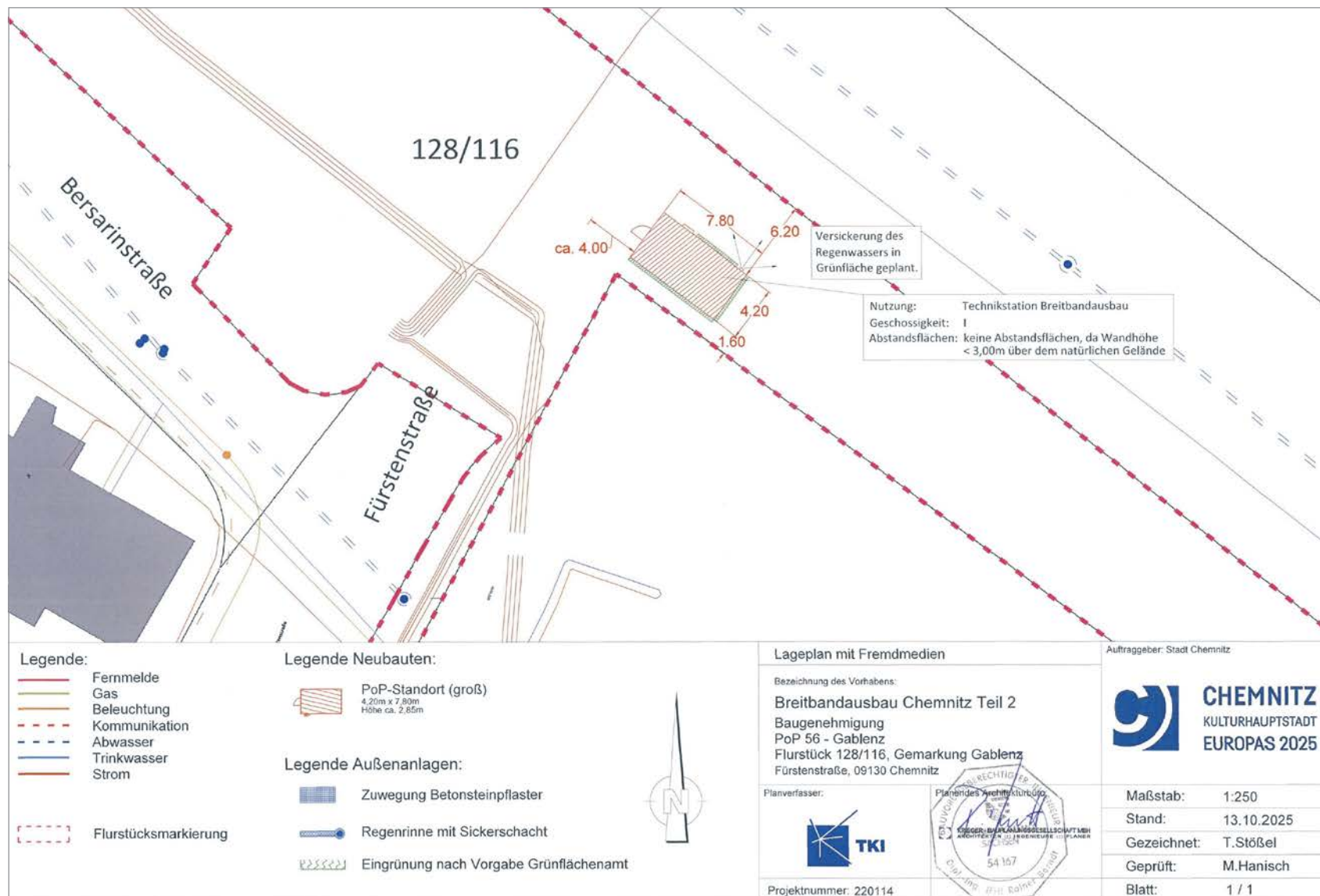
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt (§ 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO). Die Zustellung der Baugenehmi-

gung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch für die Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-6201, eingesehen werden. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf [www.chemnitz.de/sprechzeiten](http://www.chemnitz.de/sprechzeiten) und der Dienstleistungsübersicht unter [www.chemnitz.de/dienstleistungen](http://www.chemnitz.de/dienstleistungen).

Chemnitz, 15. April 2026

**Tibor Stemmler**  
 Amtsleiter Bauordnungs- und Vermessungsamt



# Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

## nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: »Breitbandausbau in Chemnitz, Teil 2, Errichtung PoP-Station (Zentraler Technikstandort), PoP 60 – Helbersdorf«

Baugrundstück: Paul-Bertz-Straße  
 Gemarkung: Helbersdorf  
 Flurstück: 101/32

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S. 169) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Behörde Bauaufsicht und Denkmalschutz hat mit Bescheid vom 9. April 2026 die Baugenehmigung mit dem **Aktenzeichen 26/0118/3/BE** im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Auf den Bauantrag vom 13. Januar 2026, vollständig zum 22. Januar 2026, wird von der Stadt Chemnitz, Bauordnungs- und Vermessungsamt, unbe-

schadet privater Rechte Dritter unter nachstehenden Nebenbestimmungen für das oben genannte Vorhaben der Gebäudeklasse 1 i. S. § 2 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB) die Baugenehmigung erteilt.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung**:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 ([www.amt24.sachsen.de](http://www.amt24.sachsen.de)) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

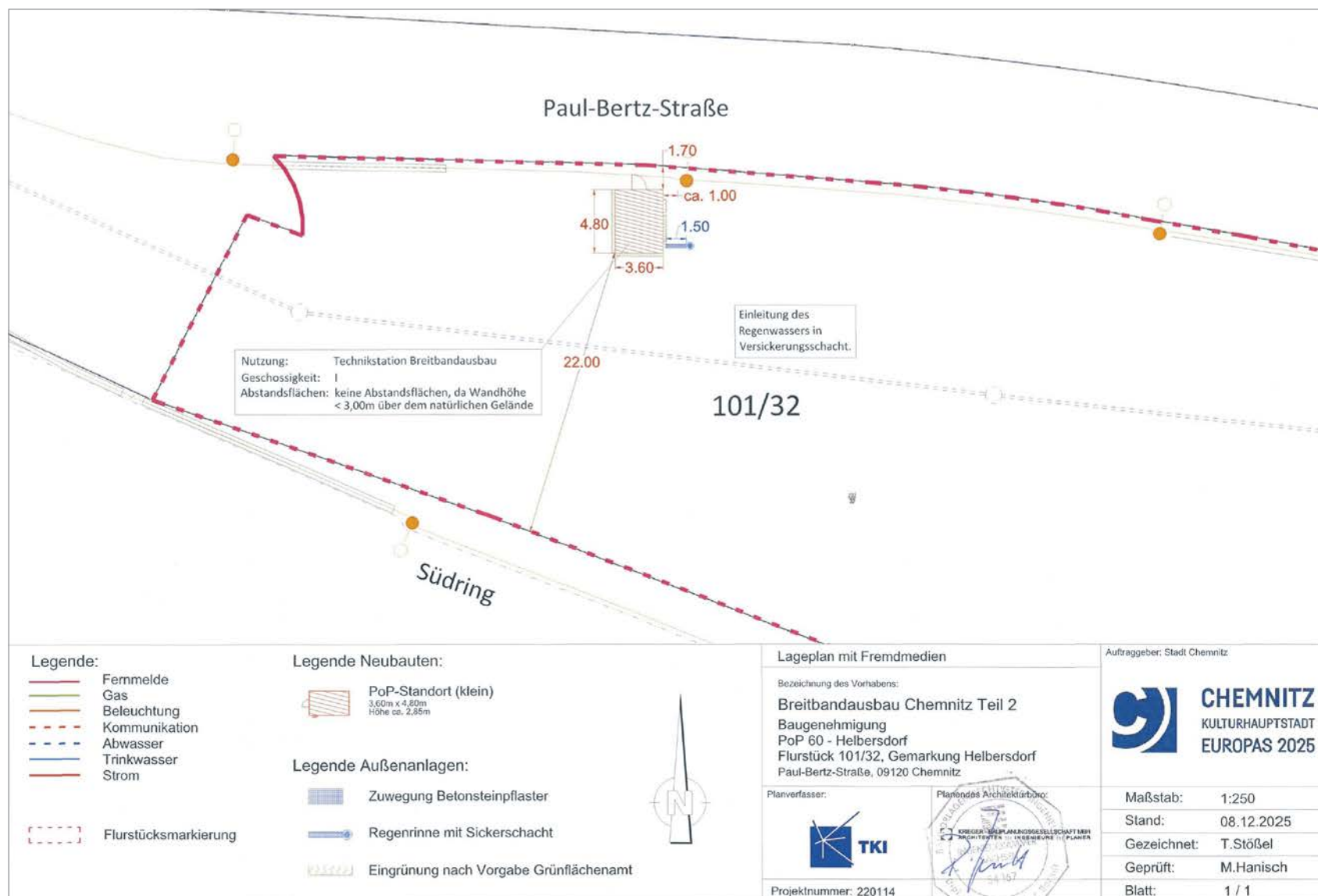
**Hinweis:**

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt (§ 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO). Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch für die Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-6201, eingesehen werden. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf [www.chemnitz.de/sprechzeiten](http://www.chemnitz.de/sprechzeiten) und der Dienstleistungsübersicht unter [www.chemnitz.de/dienstleistungen](http://www.chemnitz.de/dienstleistungen).

Chemnitz, 15. April 2026

**Tibor Stemmler**  
 Amtsleiter Bauordnungs- und Vermessungsamt



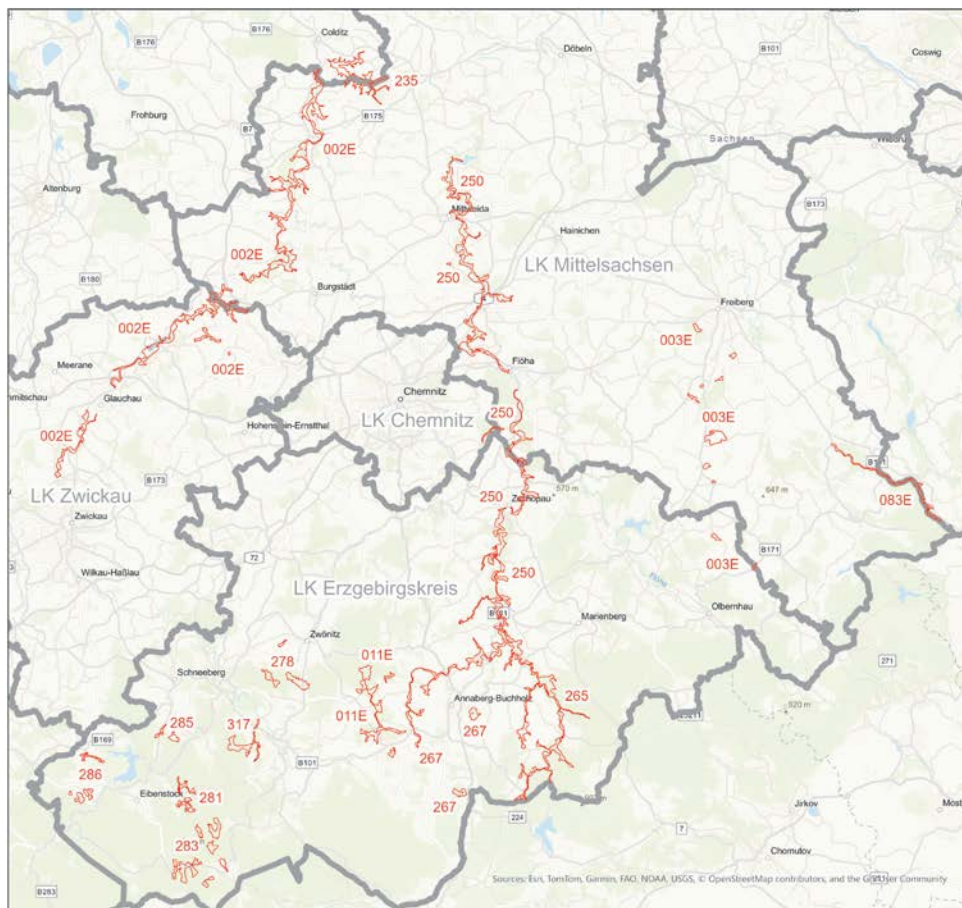
# Europäisches Schutzgebietssystem NATURA 2000

## Information des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) – Förder- und Fachbildungszentrum (FBZ) Zwickau über die Erhebung naturschutzfachlicher Daten auf Flächen im Stadtgebiet Chemnitz

Gemäß § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz – NatSchZuVO) vom 13. August 2013, hat das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie die Aufgabe, Daten im Rahmen von Monitoringmaßnahmen nach der Richtlinie 92/43/EWG zu erfassen und aufzuarbeiten. Bedienstete des Sachgebietes Naturschutz des Förder- und Fachbildungszentrums (FBZ) Zwickau des LfULG führen im Jahr 2026 Erhebungen naturschutzfachlicher Daten in ausgewählten FFH-Gebieten durch, welche das reguläre Monitoring von FFH-Lebensraumtypen ergänzen.

Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Bediensteten der Naturschutz- und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6 bis 22 Uhr.

Gemäß § 37 Abs.2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Da sich die Erhebungen im Rahmen des oben genannten Monitorings auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, erfolgt die Benachrichtigung in Form einer öffentlichen Bekanntmachung.



Naturschutzfachliche Erhebungen des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie 2026 in FFH-Gebieten der Landkreise Mittelsachsen, Erzgebirgskreis, Zwickau und Chemnitz

in den folgenden FFH-Gebieten finden 2026 Kartierungen im Gelände statt:

- | Nr.  | Gebietsname                                     |
|------|---|
| 002E | Mitteres Zwickauer Muldetal                     |
| 003E | Freiburger Bergwerksteiche                      |
| 011E | Moore und Mittelgebirgslandschaft bei Eiterlein |
| 083E | Gimmiltztal                                     |
| 235  | Eribach- und Auenbachtal bei Colditz            |
| 250  | Zschopautal                                     |
| 265  | Preßnitz- und Rauschenbachtal                   |
| 267  | Mittlergebirgische Basaltberge                  |
| 278  | Kuttenbach, Moosheide und Vordere Aue           |
| 281  | Bergwiesen um Sosa                              |
| 283  | Mittelgebirgslandschaft bei Johanngeorgenstadt  |
| 285  | Steinbergwiesen und Seifenbachtal               |
| 286  | Bergwiesen um Schönheide und Stützengrün        |
| 317  | Griesbachgebiet                                 |

Informationen zu den FFH-Gebieten sind im Internet verfügbar unter:  
<https://www.natura2000.sachsen.de/fauna-flora-habitat-gebiete-in-sachsen-30440.html>

Ansprechpersonen:  
 LfULG, Förder- und Fachbildungszentrum Zwickau

Maria Bauditz  
 E-Mail: maria.bauditz@lfulg.sachsen.de  
 Tel.: 0375 566521

Steffen Thoß  
 E-Mail: steffen.thoss@lfulg.sachsen.de  
 Tel.: 0375 566524

Das LfULG FBZ Zwickau führt mit eigenen Bediensteten im Jahr 2026 folgende Untersuchungen durch:

- Erhebungen naturschutzfachlicher Daten von Grünlandflächen zur Prüfung der Eigenschaft als Lebensraumtypen gemäß Anhang I nach der FFH-Richtlinie im FFH-Gebiet

»Zschopautal«, Teilgebiet Sternmühlental.

Weitere gebietsspezifische Informationen, insbesondere zu Lage und Abgrenzung der FFH-Gebiete sind auf der beigefügten Karte und im Internet unter [www.natura2000.sachsen.de/fauna-flora-habitat-gebiete-in-sachsen-30440.html](http://www.natura2000.sachsen.de/fauna-flora-habitat-gebiete-in-sachsen-30440.html)

einsehbar. Die LfULG-Bediensteten sind verpflichtet, Dienstaussweise mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.

Ansprechperson:  
 Maria Bauditz  
 E-Mail: maria.bauditz@lfulg.sachsen.de  
 Telefon: 0375 5665 21

## Information nach § 37 Abs. 2 SächsNatSchG zu Erfassungen des LfULG im Bereich Naturschutz

Gemäß § 1 Nr. 12 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz – NatSchZuVO) vom 13. August 2013 hat das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) die Aufgaben, fachliche Grundlagen für regionale Förderschwerpunkte und -maßnahmen zu erarbeiten sowie Fördermaßnahmen zu bewerten, fachlich zu begleiten und ihren Erfolg zu kontrollieren.

Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Bediensteten

und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten

werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind. Gemäß § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen.

Im Jahr 2026 sind in der kreisfreien Stadt Chemnitz von der Abteilung Naturschutz, Landschaftspflege folgende Untersuchungen geplant:

- Erfassungen zum Indikator »Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert« (high nature value farmland = HNV-Farmland-Indikator): Sachsenweite

Kartierung von landwirtschaftlichen Nutzflächen und Landschaftselementen nach Qualität und Umfang auf insgesamt jeweils 100 ha großen Stichprobenflächen.

Weil sich die Erhebungen im Rahmen der oben genannten Untersuchungen insgesamt auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, werden sie öffentlich bekannt gemacht. Die für die oben genannten Aufgaben legitimierten LfULG-Bediensteten und deren Beauftragte führen die Dienstaussweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mit.

## Einladung zur Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Chemnitz Pleißenbach

Entsprechend § 6 der Satzung der Jagdgenossenschaft sind alle Jagdgenossen zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft eingeladen.

**Donnerstag, den 21. Mai 2026,  
um 18 Uhr in Fickert's  
Kleingartenklause, Beethovenweg 2 in  
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Wahl eines Rechnungsprüfers
4. Bericht des Jagdvorstandes
5. Bericht des Jagdpächters
6. Bericht des Kassenführers

7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Jagdvorstandes
9. Entlastung des Kassenführers
10. Beschlussfassung über den Reinertrag des Jagdjahres 2025/2026
11. Sonstiges

Im Anschluss präsentieren die Jungjäger/Inhaber Begehungsscheine einen Einblick in das Geschehen im Jagdrevier. Um wettergerechte Kleidung wird gebeten, die Versammlung findet im Außenrestaurant statt. Ab ca. 19 Uhr gemeinsames Abendessen.

**Jürgen Konrad**  
Jagdvorsteher

## Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

**Montag, den 11. Mai 2026, 19.30 Uhr,  
Ratszimmer, Rathaus Grüna,  
Chemnitzer Straße 109,  
09224 Chemnitz**

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 13. April 2026
4. Vorlage an den Ortschaftsrat  
Zuweisung finanzieller Mittel zur Durchführung einer zentralen Veranstaltung im Jahr 2026  
Vorlage: OR-004/2026  
Einreicher: Ortsvorsteher Grüna

5. Weitere Vorgehensweise Interventionsfläche
6. Auswertung Gespräch mit dem Oberbürgermeister
7. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen des Ortsvorstehers
10. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

**Lutz Neubert**  
Ortsvorsteher

## Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

**Dienstag, den 12. Mai 2026,  
16.30 Uhr, Raum 118 im Rathaus,  
Markt 1, 09111 Chemnitz**

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 3. März 2026

4. Allgemeine Informationen  
Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz / Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum
5. Verschiedenes
6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

**Thomas Scherzberg**  
Vorsitzender des AGENDA-Beirates

## Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im **Januar 2026** abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb von 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerhaus »Am Wall« Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, (Eingang EG Webergasse), Telefon (0371) 115, geltend zu machen.

Öffnungszeiten: montags 8.30 Uhr bis 12 Uhr  
dienstags 8.30 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr  
donnerstags 8.30 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr

Chemnitz, den 26. März 2026

| ANZAHL | GEGENSTÄNDE             | ANZAHL | GEGENSTÄNDE           |
|--------|-------------------------|--------|-----------------------|
| 1      | Beutel mit Bekleidung   | 1      | Paket mit Kleidung    |
| 1      | Beutel mit Handy        | 1      | Mappe mit Liedtexten  |
| 1      | Beutel mit Stricknadeln | 1      | Zigarettenetui        |
| 3      | Brillen                 | 1      | Geldkassette          |
| 2      | Sonnenbrillen           | 1      | gemaltes Bild         |
| 3      | Fahrräder               | 1      | KFZ-Sicherheitspaket  |
| 8      | Geldbörsen              | 1      | Rollator              |
| 39     | Handschuhe              | 1      | Gehstock              |
| 20     | Handys                  | 1      | Bügel                 |
| 6      | Jacken                  | 1      | Smart Ring            |
| 1      | Shapewear               | 8      | Kuscheltiere          |
| 4      | Pullover                | 1      | Sound Buch            |
| 3      | Hosen                   | 4      | Sportbeutel           |
| 8      | Shirts                  | 5      | Sportrucksäcke        |
| 1      | Bluse                   | 1      | Koffer                |
| 8      | Hemden                  | 1      | Einkaufskorb          |
| 2      | Stirnbänder             | 15     | Rucksäcke             |
| 46     | Mützen                  | 1      | Einkaufs-Trolley      |
| 2      | Ohrenschützer           | 1      | Rollrucksack          |
| 3      | Schals                  | 2      | Kosmetiktaschen       |
| 4      | Taschenschirme          | 1      | Beutel                |
| 3      | Autoschlüssel           | 1      | LED-Tischleuchte      |
| 19     | Schlüssel               | 2      | Smartwatches          |
| 2      | Ringe                   | 1      | elektrischer Rasierer |
| 1      | Armband                 | 1      | Blutdruckmessgerät    |
| 1      | Anhänger                | 1      | Hörgerät              |
| 7      | Schuhe                  | 11     | Cases mit Kopfhörer   |
| 1      | Federmappe              | 1      | Taschenrechner        |
| 5      | Trinkflaschen           | 1      | Over-Ear Kopfhörer    |
| 2      | Ladekabel               | 1      | Kabelkopfhörer        |
| 1      | Schild Breitband        | 2      | einzelne Kopfhörer    |
| 1      | Gehstock                |        |                       |

## Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Frau Silina Höfner**, letzte bekannte Anschrift: August-Bebel-Straße 10, 09113 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/C-DZ634** vom 22.04.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

die an **Herrn Radoslav Jaslo**, letzte bekannte Anschrift: Sonnenstraße 73 in 09130 Chemnitz, gerichtete Mitteilung über die Antragstellung und Auskunftersuchen nach § 6 Abs. 1 UVG, **Aktenzeichen 51.438.30444** kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstr. 53 während der Öffnungszeiten (Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr) eingesehen werden.

an **Herrn Leszek Witkowski**; letzte bekannte Anschrift: Straße der Nationen 92, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02025417** vom 23.04.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung unter 0371 488 2215, im Zimmer 519 eingesehen werden kann.

an **Herrn Evgenij Bratcev**, letzte bekannte Anschrift: Zwickauer Straße 157, 09116 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02020245** vom 23.04.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung unter 0371 488 2215, im Zimmer 519 eingesehen werden kann.

an **Herrn Oliver Walther**; letzte bekannte Anschrift: Brandeckerstraße 61, 78727 Oberndorf am Neckar, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02028566** vom 23.04.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung unter 0371 488 2215, im Zimmer 519 eingesehen werden kann.

an **Frau Christin Lisa Ahlfeld**; letzte bekannte Anschrift: Dighomi Massive VI Quarter 11 fl 6apt, 0159 TIFLIS, Georgien, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02024608** vom 23.04.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung unter 0371 488 2215, im Zimmer 519 eingesehen werden kann.

an **Herrn Roy Arnold**; letzte bekannte Anschrift: Mühlenweg 15, 09322 Penig, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02016083** vom 23.04.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der

Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung unter 0371 488-2215, im Zimmer 519 eingesehen werden kann.

an **Herrn Genādijs Pahomovs**, letzte bekannte Anschrift: Gersdorf 17, 01819 Bahretal gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-VP8888** vom 14.04.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Willy Werner Günther Michael Voigt**, letzte bekannte Anschrift: Kaßbergstraße 3, 09112 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-GV333** vom 10.04.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Giulia Pari**, letzte bekannte Anschrift: Georgstraße 48, 09111 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-AP777** vom 15.04.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Ahmed Ibrahim Abbas Abbas**; letzte bekannte Anschrift: Chemnitztalstraße 36 a, 09114 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29130771** vom 30.04.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Firma AC Aachener Immobilien Abwicklungs GmbH**; letzte bekannte Anschrift: Steinstraße 9 -11, 52080 Aachen, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 00125157 + 00125446 + 00111313** vom 30.04.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Yusuf Bel**; letzte bekannte Anschrift: Karl-Liebknecht-Straße 13, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29126245** vom 30.04.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Michele Oliver Büttner**; letzte bekannte Anschrift: Heinrich-Schütz-Straße 84, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29131157** vom 30.04.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwal-

tung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Mario Kremer**; letzte bekannte Anschrift: Heinrich-Schütz-Straße 84, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29129975** vom 30.04.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Beate Maria Luszczewska**; letzte bekannte Anschrift: Chemnitzer Straße -Wd.- 11, 09228 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41112013** vom 30.04.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Marta Mankosova**; letzte bekannte Anschrift: Uhlichstraße 18, 09112 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 24205218 + 24205219 + 24205220** vom 30.04.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Adrian Munteanu**; letzte bekannte Anschrift: Glockenstraße 25, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02027712** vom 30.04.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Wolfgang Jens Sohr**; letzte bekannte Anschrift: Walter-Oertel-Straße 10, 09112 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41112084** vom 30.04.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Firma Spar Baumarkt Eins GmbH**; letzte bekannte Anschrift: Annaberger Straße 145, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 00099581** vom 30.04.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Patrick Trommer**; letzte bekannte Anschrift: Helbersdorfer Straße 78, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41112159** vom 30.04.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Tom Uhlmann**; letzte bekannte Anschrift: Sonnenstraße 43, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41111801** vom 30.04.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Krishan Ayyub Warraich**; letzte bekannte Anschrift: Hilbersdorfer Straße 36, 09131 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41112076** vom 30.04.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Lidiia Yakymenko**; letzte bekannte Anschrift: Zschopauer Straße 42, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 04164502** vom 30.04.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.



*Tacheles!*



# MUSEUMS NACHT

MUSEUM  
NIGHT

9. MAI 2026

[www.chemnitz.de/museumsnacht](http://www.chemnitz.de/museumsnacht)

